

CRUISING



31', 34', 37', 40', 43', 48', 53' und 62'



Die «Smiling Swiss» ist das neue Clubschiff des «Cruising Club Schweiz» CCS: eine Hallberg-Rassy 43

Hallberg-Rassy-Yachten repräsentieren einen hohen Stand der Technik und des Designs. Die Produktion geschieht mit Liebe zum Detail. Dank der starken Stellung auf dem internationalen Markt war es möglich einen der namhaftesten Konstrukteure zu gewinnen – Germán Frers. Hallberg-Rassy hat sich schon immer auf den Bau von seegehenden Schiffen spezialisiert. Heute zählen Hallberg-Rassy-Yachten zu den beliebtesten Segelbooten für weltweite Fahrt. Dem entsprechend findet man Hallberg-Rassy-Schiffe rund um den Globus.

Hallberg-Rassy-Yachten sind eine sichere Investition und garantieren Ihnen einen hohen Werterhalt.

Wir liefern und betreuen Ihre Yacht auch am Mittelmeer.



50 Jahre CCS: Herzlichen Glückwunsch
und immer eine Handbreit Wasser unter dem Kiel.

Ihre Bootswerft Müller AG



Vertretung für die Schweiz, Süddeutschland und Österreich

Bootswerft Müller AG

Bottighofen – CH-8574 Lengwil

Telefon CH 071 688 41 41, Fax CH 071 688 41 46

www.bootswerft-mueller.ch, www.hallberg-rassy.ch

rolf.mueller@hallberg-rassy.ch

Bulletin CCS

CRUISING

Herausgeber / Editeur:

Cruising Club der Schweiz
Cruising Club de Suisse
Cruising Club Svizzero
Cruising Club of Switzerland

Walter Rügsegger, Vicecommodore
C.-F. Pillichody, Generalsekretär
M. Rösch, Vice-Generalsekretär

Postfach, 3000 Bern 7
Tel: 031 310 11 00
Fax: 031 310 11 09
E-Mail: ccs@ccs-cruising.ch
www.ccs-cruising.ch

Redaktion / Rédaction:

Heidi Hug
Horst Niedhammer
Walter Rügsegger
Beat M. Schifferli
E-Mail: ccs@ccs-cruising.ch

Photos:

Gregor Battilana
Thomas Fischer DOUBLEMAGIC
CCS-Mitglieder / Membres CCS

Traductions:

TxTEL

Inserateannahme /

Régie des annonces:

Ruedi Hilber, Heinz Schneider

Produktion / Production:

Boatmedia AG

Layout:

Marti Media Cruising-Team

Druckvorstufe, Druck /

Prepress, impression:

Marti Media AG, Hinterkappelen

Auflage / Tirage: 21'000

Nicht käuflich.

Reserviert für die Mitglieder des CCS.

CRUISING n'est pas en vente.

Réservé aux membres du CCS.

© für alle Beiträge beim Herausgeber.

Auszüge nur mit Genehmigung und

mit ausdrücklicher, detaillierter

Quellenangabe.

Für unaufgefordert eingereichte Artikel
wird nicht gehaftet.

© pour tous les textes et photos.

Toute reproduction, même partielle,

seulement avec autorisation et

mention de la source. Aucune

responsabilité n'est acceptée pour des
articles non demandés.

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem

Papier.

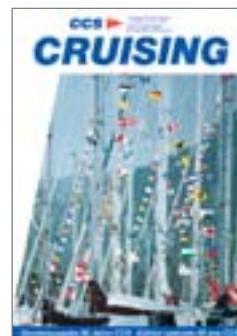
Imprimé sur papier sans chlore.

Auf ein Wort / A propos

Daniel Rossier, Commodore	5
Grusswort Adolf Ogi, Alt Bundesrat	
Parole de bienvenue Adolf Ogi, ancien conseiller fédéral	7
Grusswort Bernard Stamm, CCS-Mitglied und 2003 Round Alone Sieger	
Parole de bienvenue Bernard Stamm, membre CCS et gagnant du Round Alone 2003	9

Artikel / Articles

Eine yachtsportliche Erfolgsgeschichte	10
L'histoire d'un succès nautique	11
CCS-Flagge / Le pavillon du CCS	15
Fast 15'000 CCS-Hochseescheine	16
Près de 15'000 permis mer hauturier CCS	17
CCS-Clubschiffe für die praktische Aus- und Weiterbildung	18
Les bateaux de club pour la formation pratique de base et la formation continue	19
CCS-Auszeichnung «Skipper des Jahres»	20
Prix CCS «Skipper de l'année»	21
Regatten und Langfahrten / Régates et croisières au longs cours	22
Grossprojekte innerhalb des CCS	25
Les grands projets du CCS	26
Kommunikationsmittel im Wandel der Zeit	28
Les moyens de communication changent	29
Die Jugend im CCS / Les jeunes et le CCS	30 + 31
Das Generalsekretariat / Le secrétariat général	33
CCS-Mitglieder können weltweit auf Stützpunkte zurückgreifen	
Des bases CCS aux quatre coins du globe	35
Der CCS als Versicherungspionier	36
Le CCS, un pionnier en matière d'assurances	37
Beitrittserklärung CCS / Déclaration d'adhésion au CCS	38



Über die Toppen
geflaggt
Le grand pavois

Redaktionsschlüsse - 2005 - Délais rédactionnels

Nummer Numéro	Redaktionsschlüsse Délais rédactionnels	Insertionsschlüsse Délais des annonces	Erscheinungsdatum Date de parution
03/05	07.02.	14.02.	11.03.
04/05	07.03.	14.03.	12.04.
05/05	11.04.	18.04.	11.05.

marine-electronic.com

NAVIGATION, COMMUNICATION, SAFETY
NAVIGATION, KOMMUNIKATION, SICHERHEIT

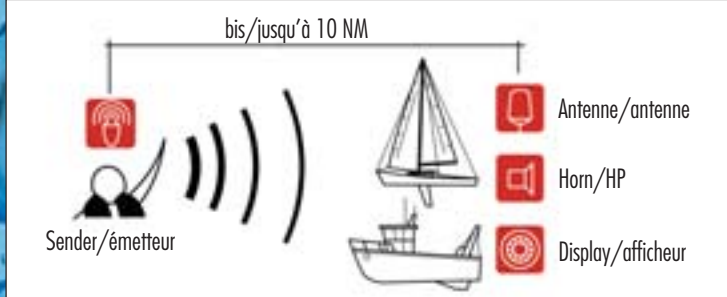
IRIDIUM, THURAYA, GARMIN, SILVA,
GPS / VHF / RADAR / EPIRB etc.
Automatic Life-Jackets

SILVA

Get out there™

WAVEFinder.ch

Man-über-Bord System – Homme à la Mer System



Marine Electronic SA

41, rue Louis-de-Savoie,
1110 Morges - 021 826 21 11

www.marine-electronic.com
info@marine-electronic.com

Auf ein Wort / A propos



Daniel Rossier, Commodore

Un demi-siècle d'existence et pas une ride

Ne croyez pas que la découverte de la navigation en mer par les Suisses date de l'introduction des congés payés, l'appel du large a commencé à attirer nos navigateurs au début du 20ème siècle déjà. Si au début la liberté des mers a été plus ou moins absolue, progressivement les pays riverains mirent en place des législations qui marquèrent le début de la paperasserie administrative. Livrés à eux-mêmes, sans reconnaissance officielle, nos navigateurs n'eurent d'autres choix que de se regrouper en association: le CCS était né.

Par un lobbying opiniâtre auprès des autorités fédérales, il obtint les bases légales permettant à la navigation de plaisance suisse de gagner ses lettres de noblesse et aux bateaux de faire flotter fièrement notre pavillon national sur toutes les mers du globe en toute légalité.

Aujourd'hui, fort de ses 6200 membres, le CCS est devenu l'association incontournable pour la plaisance en mer. Il est présent dans tous les domaines en relation avec la navigation en mer: enseignement de base, perfectionnement, permis mer hauturier, assurances, croisières, régates et informations. Il exploite une flotte de voiliers ainsi qu'un yacht à moteur, parcourant plus de 35'000 milles annuellement dans les seules eaux européennes.

A l'écoute de ses membres, le CCS est devenu en cinquante ans le partenaire de chaque navigateur hauturier de notre pays.

Le commodore

Ein halbes Jahrhundert alt und trotzdem keine Falten

Denken Sie nur ja nicht, der Hochseeyachtsport sei erst mit Einführung bezahlter Ferien durch die Schweizerinnen und Schweizer entdeckt worden. Vielmehr zog es bereits früh im zwanzigsten Jahrhundert die ersten unserer Landsleute aufs Meer. In jenen Anfangszeiten mag die Freiheit auf den Meeren noch grenzenlos gewesen sein. Doch schon bald begannen Küstenländer immer mehr Vorschriften zur Seefahrt zu erlassen; der Papierkrieg hielt auch hier Einzug. Ohne gesetzliche Anerkennung blieben dabei die Schweizer Yachtsportlerinnen und Yachtsportler sich selbst überlassen. Es gab deshalb keine andere Wahl, als sich zu einer Vereinigung zusammen zu schliessen: Der CCS war geboren!

Erst dank jahrelangen beharrlichen Lobbyierens bei den zuständigen Bundesbehörden erhielt der CCS die gesetzlichen Grundlagen und damit der Schweizer Hochseeyachtsport die offizielle Anerkennung, auf Schweizer Yachten stolz unsere Nationale auf allen Weltmeeren zeigen zu dürfen.

Heute ist der CCS mit seinen 6200 Mitgliedern aus der Hochseeyachtsportszene nicht mehr wegzudenken. Zu allen Themen rund um den Hochseeyachtsport ist er allgegenwärtig: Grundausbildung, Weiterbildung, Hochseescheinprüfungen, Yachtversicherung, Hochseetörns und -regatten, laufend Informationen zum Hochseeyachtsport. Die CCS-Flotte legt mit ihren clubeigenen Segelyachten und einer Motoryacht Jahr für Jahr mehr als 35'000 Seemeilen allein in europäischen Gewässern zurück.

Mit offenem Ohr für die Anliegen seiner Mitglieder ist der CCS in den vergangenen fünfzig Jahren zum Partner aller Schweizer Hochseeyachtsportlerinnen und Hochseeyachtsportler geworden.

Ihr Commodore

EIN TRAUM WIRD WAHR...

...ein Maximum an Raum und Bequemlichkeit mit grossem Speed-Potential!



BÉNÉTEAU 57

Sie ist die grosse BÉNÉTEAU, auf die alle gewartet haben. Die Rumpfform von Farr-Yachtdesign garantiert hohe Performance, die funktionelle Inneneinrichtung erstklassigen Komfort und Bequemlichkeit, um ans Ziel Ihrer Träume zu kommen...

Lieferung Ihrer Yacht in alle Häfen in Europa, Binnen und Butten. Unser professioneller Schweizer Werft-Service garantiert in ganz Europa eine optimale Werterhaltung Ihrer Yacht.

Weitere Informationen erhalten Sie von:

BUCHER + SCHMID

Segelboote • Motorboote • Motorenservice • Bootbau • Winterlager

Bucher + Schmid, Alpenquai 13, 6005 Luzern
Tel. 041 360 22 67, Fax 041 360 12 70
info@bucher-schmid.ch www.bucher-schmid.ch

Totale Unabhängigkeit

Entsalzungsanlagen – Generatoren – Ladegeräte – Schlauchboote (RIB's) – Alu-Anker etc.

Globalstar



SATELLITEN-HANDYS



EPIRB



mcmurdo
PAINE WESSEX

EPIRB's
406 MHz / 121,5 MHz
mit und ohne GPS
Bakom zugelassen
ab CHF 998.-

FORTRESS
MARINE ANCHORS



die «Test Sieger»
nicht nur stärker – auch leichter!

BRIG
Inflatable Boats



robust • kompromisslos • einzigartig

Entsalzungsanlagen

KATADYN
MAKING WATER DRINKING WATER



Sea
Recovery



Preiswerte Radarsysteme
LCD Display CHF 1970.-

Gesamtdokumentationen auf Anfrage

DOLPHIN MARINE SUPPLY



Unterdorfstrasse 16
8595 Altnau
Tel. 071 690 09 70 Fax 071 690 09 71
info@dolphinmarine.ch

**Individuelle Ausrüstung und Zubehör
für Yachten im In- und Ausland**
www.dolphinmarine.ch



Adolf Ogi
Alt Bundesrat, Ancien conseiller fédéral

UNO-Sonderbeauftragter für Sport
im Dienst von Entwicklung und Frieden
Envoyé spécial de l'ONU pour le sport
au service du développement
et de la paix

Liebe CCS-Mitglieder

2005 ist für Euch ein wichtiges Jahr: Der Cruising Club der Schweiz wird 50-jährig. Ein stolzes Alter! Fast 15'000 Männer und Frauen hat der CCS in dieser Zeit im Miliz-System zu Hochsee-Skippern ausgebildet. Eine stolze Zahl! Segeln auf den Weltmeeren bedeutet Abenteuer und Freiheit. Segelschiffe haben einst die Welt entdeckt, sie haben Grenzen und Barrieren überwunden. Segeln fördert den Teamgeist und die Solidarität. Deshalb ist der Segelsport die beste Lebensschule.

2005 ist auch für mich ein wichtiges Jahr. Es ist das internationale Jahr des Sports und der Sporterziehung, das ich als UNO-Sonderbeauftragter für Sport im Dienst von Entwicklung und Frieden initiiert habe und betreue. Sport spricht eine universelle Sprache und fördert die Würde des Menschen. Auch Sport kann Grenzen und Barrieren überwinden. Sport fördert die Solidarität und den Respekt gegenüber Andersdenkenden. So kann Sport zur Friedensförderung und Entwicklung beitragen und somit ist Jede und Jeder aufgefordert, einen Beitrag zu einer besseren Welt zu leisten.

Friedensförderung ist ein altes Anliegen der Schweiz. Die Schweizer Flagge gilt zu recht als Friedenssymbol. So sind Eure Schiffe, speziell aber Eure Clubschiffe, die seit 50 Jahren das Schweizer Kreuz in die Welt hinaus tragen, auch Botschafter des Friedens. Ich gratuliere Euch zu Eurem Jubiläum und wünsche Euch noch viele erfolgreiche Ausbildungstörns und Hochseefahrten!

Chers membres du CCS,

2005 est une année importante pour vous, puisque le Cruising Club de Suisse fête ses 50 ans. Un bel âge! Durant cette période, le CCS a formé près de 15'000 skippers de haute mer, hommes et femmes, selon le système de milice. Un chiffre impressionnant! Naviguer sur les mers du globe c'est l'aventure et la liberté. Ce sont les bateaux à voile qui ont découvert le monde, ils ont permis d'aller au-delà des frontières et des barrières. La voile promeut l'esprit d'équipe et la solidarité. Elle est donc la meilleure école de vie qui soit.

2005 est pour moi aussi une année importante. C'est l'année internationale du sport et de l'éducation sportive, que j'ai lancée et dont je m'occupe en tant qu'envoyé spécial de l'ONU pour le sport au service du développement et de la paix. Le langage du sport est un langage universel qui promeut la dignité des individus. Le sport peut également aller au-delà des frontières, dépasser les barrières. Le sport encourage la solidarité et le respect mutuel. Le sport peut donc contribuer à promouvoir la paix et le développement et encourager ainsi tout un chacun à faire quelque chose pour faire de notre monde un monde meilleur.

La promotion de la paix est une très vieille tâche de la Suisse. Le drapeau helvétique est lui-même un symbole de paix. C'est ainsi que vos bateaux, en particulier vos bateaux de club qui portent la croix suisse de par le monde depuis 50 ans, sont également des ambassadeurs de la paix. Je vous félicite chaleureusement pour votre jubilé et souhaite que les croisières de formation et de découverte se multiplieront à l'avenir!

GPSmap 276C



NAV
MOB

GPS und Farb-Kartenplotter genauso geeignet an Bord des Bootes wie im Auto.

Dieser portable Kartenplotter besticht durch sein hervorragendes TFT-Farbdisplay das auch im direkten Sonnenlicht noch gut lesbar ist.

Ergänzend zur gespeicherten Basis-Strassenkarte von Europa und Afrika können auch Detailkarten auf Kartenmodule geladen werden die mit der Garmin MapSource Kartografie auf CD kompatibel sind: BlueChart mit Seekarten, Topo mit topografischen Karten, City Select mit genauen Strassenkarten von Europa.

In Verbindung mit dem Strassennavigations-Kit berechnet Ihnen der GPSmap 276C automatisch die beste Route und führt Sie mit Sprache und auf dem Display zu Ihrem Ziel.

GPS
GARMIN

www.garmin.ch

Generalvertreter: Bucher+Walt - 2072 St-Blaise - Tél: 032 755 95 10



*Bernard Stamm, CCS-Mitglied
und 2003 Round Alone Sieger
Bernard Stamm, membre CCS et
gagnant du Round Alone en 2003*

Le salut de Bernard

Durant toute ma jeunesse, j'ai côtoyé, de façon assez abstraite, la présence du CCS à travers les activités de mes parents. C'est devenu plus concret lorsque j'ai suivi un collègue de travail dans sa quête du permis mer hauturier. Je rentrais de la marine marchande, j'avais déjà mis en pratique une grande partie des notions de navigation.

Je l'ai fait plus par curiosité, envie de savoir. Lorsque j'ai quitté le chantier naval où je travaillais, je me suis embarqué avec les Jeunes en Mer (JEM), sur le «Voyage 12.50» du CCS pour une croisière de formation. Ne connaissant que le côté pratique, elle me permettait de savoir où j'en étais par rapport aux autres, mais c'était surtout une excuse pour aller en mer.

J'étais très loin d'imaginer que le bateau allait devenir un «métier», que cette activité allait m'emmener sur toutes les mers du globe, que le CCS allait m'aider, que j'allais devenir skipper de l'année, etc... Mon parcours n'a pas suivi un plan de carrière tout tracé, c'est plutôt le fruit du hasard mûri par la passion.

Faire de la voile en mer pour nous les Suisses est loin d'être évident si nous ne sommes ni nomades, ni professionnels, ni milliardaires. Grâce au CCS, de nombreuses personnes ont l'occasion de voyager, de s'évader et de découvrir la mer.

C'est ce que je souhaite au CCS et à tous ses membres. Encore de nombreuses années de voyages, de découvertes et de passion ventée.

Bon anniversaire

Gruss von Bernard

In meiner ganzen Jugendzeit kam ich durch die Freizeittätigkeit meiner Eltern auf eher abstrakte Weise in Berührung mit dem CCS. Konkreter wurde es erst, als ich mich aus blosser Neugier und Wissensbegierde einem Arbeitskollegen anschloss, um den Hochseeschein zu machen. Ich war ja von der Handelsmarine gekommen und wusste bereits einen grossen Teil meiner Navigationskenntnisse in die Praxis umzusetzen.

Da ich gerade die Werft, bei der ich arbeitete, verlassen hatte, ging ich bei den Jeunes en Mer (JEM) für einen CCS-Weiterbildungskurs an Bord einer «Voyage 12.50». Von der Praxis kommend erlaubte mir dieser Törn herauszufinden, wo ich im Vergleich zu Anderen stand. Zumindest war dies ein guter Vorwand, wieder einmal auf See zu kommen.

Wer hätte damals gedacht, Schiffe würden später einmal zu meinem Beruf und meine Tätigkeit würde mich dereinst auf alle Weltmeere bringen, wobei mich der CCS unterstützen und später sogar zum «Skipper des Jahres» küren würde... Mein Lebensweg folgte keinem vorgegebenen Karriereplan; er ist vielmehr die Frucht des Zufalls, gereift durch Leidenschaft.

Hochsee-Segeln ist für uns Schweizer alles andere als selbstverständlich, es sei denn, wir wären Weltenbummler, Profisegler oder Milliardäre. Dank dem CCS haben zahlreiche Personen Gelegenheit erhalten zu Seereisen und dadurch dem Alltag zu entfliehen und das Meer zu entdecken.

Dem CCS und seinen Mitgliedern wünsche ich viele weitere Jahre Reisen voller Entdeckungslust und Leidenschaft für Wind und Meer.

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

Eine yachtsportliche Erfolgsgeschichte

Der Anstoss kam von aussen

Schon vor dem zweiten Weltkrieg waren erste Schweizer Pioniere wie das spätere CCS-Gründungsmitglied Willy Kaufmann mit ihren Segelschiffen unterwegs auf dem Meer – allerdings noch ohne offizielle Schweizer Flagge zur See und ohne entsprechenden Flagg- und Schiffsführerschein.

Für Schweizer fand der Segelsport damals hauptsächlich auf unseren Binnenseen statt. Erst in den Fünfzigerjahren des zwan-

Zürich durchgeführt. Mehrere Kursteilnehmer waren interessiert an einem Schiff an der Küste; für jeden einzelnen unerschwinglich und unwirtschaftlich, für einen Verein aber realisierbar!

Auf Initiative der beiden Berner Edi Schifferli und Roland Jacobi fanden sich deshalb 1955 am 27. November 27 Gründungsmitglieder aus allen Landesteilen ohne Tessin im Hotel Schweizerhof in Bern zur Gründungsversammlung des Cruising Club der Schweiz (CCS) ein. Die Clubziele waren gegeben: Die Ausbildung

bundene Dokument: Der Flaggschein des CCS, der in mehreren Sprachen bestätigte, dass der Eigner der beschriebenen Yacht Schweizer Bürger ist und als Mitglied des Clubs das Recht hat, die Flagge zu fahren. Mit diesem Flaggschein des CCS sind bis 1971 viele Schweizer Yachten ohne jegliche Schwierigkeiten auf allen Weltmeeren gefahren. (vgl. Beitrag «CCS-Flagge»)

Rasche Entwicklung in den 60er-Jahren...

Schon früh entwickelte sich der CCS zu einem bedeutenden Club innerhalb der USY (später Swiss Sailing), wo er die Region Salzwasser vertritt. Der Boom der Sechzigerjahre führte zu einem raschen Anstieg der Mitgliederzahlen, was schon früh zur Gründung der ersten Regional- und Interessengruppen führte. Der von den Gründern des CCS definierte Hauptzweck des Clubs – die Förderung des Yachtsports auf See und die Ausbildung von qualifizierten Yachtsportlern – wurde dabei bis in die Gegenwart konsequent umgesetzt. (vgl. «Fast 15'000 CCS-Hochseescheine»).

...und ein erstes eigenes Clubschiff Anfang der 70er-Jahre

Die ordentliche Generalversammlung von 1969 ermöglichte die Erfüllung des zweiten ursprünglichen Ziels des CCS: Die Anschaffung des ersten Clubschiffs im Jahr 1970, einer Contest 40, zu einem Anschaffungspreis von etwa 140'000 Franken. Ein Traum war in Erfüllung gegangen: Hochseesegeln zu erschwinglichen Preisen für die Mitglieder möglich zu machen.

Die theoretische Grundausbildung für den B-Schein nach neuem Prüfungsreglement konnte nun mit der praktischen Ausbildung auf eigenem Kiel auf See abgerundet werden. (vgl. Beitrag «CCS-Clubschiffe für die praktische Aus- und Weiterbildung»)

Heute ist der CCS mit über 6000 Mitgliedern aus allen Landesteilen der weitaus grösste Yachtsportverein der Schweiz. In diesem Sinne ist der Club seit Jahrzehnten so etwas wie die «Mutter aller Schweizer Hochseesegler». Aus seinen Reihen hervorgegangen sind unter anderem erfolgreiche und international bekannte Schweizer Hochseeyachtsportler wie Pierre Fehlmann (Sieger «Withbread Round the World») oder in jüngerer Zeit Bernard Stamm (u.a. Sieger «Around Alone») oder Dominique Wavre (u.a. 5. der Vendée Globe 2001/02 und seinerzeit Weltrekordhalter des grössten Einhand-Etmals), die alle unter der Flagge des CCS gefahren sind oder noch fahren.



Erstes Clubschiff 1970

Medemblik (NL)

Premier bateau du Club en 1970

zigsten Jahrhunderts wagten erfahrene Binnenregattasegler mit ihren Binnenschiffen Teilnahmen an Auslandregatten in Küstengewässern, so auch an Pfingsten 1954 im Rahmen der Regattawoche um die «Anglo Swiss Yacht Trophy». Der Berner Edi Schifferli verfolgte hier auf der Signalstation des «Royal Albert Club» im englischen Southsea den Start zum Channel Race bei Windstärke 6. Das herrliche Bild war für ihn nach 18 Jahren des Regattierens auf allen damals bekannten Binnenklassen eine Offenbarung: Das ist wahres Segeln! Damit war die Initialzündung zur einmaligen Erfolgsgeschichte des CCS gegeben.

Der Idee folgten die Taten

Nach dem Kauf eines Sextanten wurden in den Wintern 1954/55 und 1955/56 – noch unter dem Stander des Thunersee Yacht-Clubs – erste Kurse in Bern und

zum Erlangen des Sport-Seeschiffer-Ausweises sowie die spätere gemeinsame Anschaffung eines Schiffes auf dem Meer. Dem standen allerdings gesetzliche Hürden im Weg: Am 23. September 1953 hatte das eidgenössische Parlament das neue Seeschiffahrtsgesetz verabschiedet – leider ohne den ursprünglich vorgesehenen Yachtartikel. Im Schweizerischen Schiffsregister konnten somit nur Schiffe ab 300 BRT eingetragen werden. Da eine baldige Änderung des Gesetzes nicht zu erwarten war und schweizerische Yachten ohne Schiffspapiere sich wie gesetzlose Piraten auf See bewegten, beschloss der CCS an seiner ersten ordentlichen Hauptversammlung 1956 die Schaffung einer eigenen Clubflagge, die sich wesentlich von der Schweizerischen Flagge zur See unterscheiden musste, sowie die Führung eines schweizerischen Yachtregisters. Wichtiger aber war dabei das damit ver-

Hochseeregatten und Weltumsegelungen

Nebst dem eigentlichen Kerngeschäft des CCS, die Ausbildung zum Fahrtensegeln, nahm in den sechziger und siebziger Jahren auch die CCS-Teilnahme an internationalen Hochseeregatten zu. Die Schweizer Flagge zur See fehlt heute an kaum einer internationalen Hochseeregatta. Ebenfalls sind Jahr für Jahr immer mehr CCS-Mitglieder auf ausgedehnten Blauwasserfahrten unterwegs – nicht wenige davon auf Weltumsegelung. (vgl. Beitrag «Einige ausgewählte Regattaerfolge und Langfahrten unter CCS-Flagge» sowie «Denkwürdige Grossprojekte des CCS»)

Milizsystem hat sich bewährt

Dank jahrzehntelanger harter Arbeit ist der CCS seit seinem Bestehen in der Schweiz führend in der theoretischen und praktischen Aus- und Weiterbildung von Hochseeskippern und Crewmitgliedern. Dabei verfolgt er als Verein im Milizsystem keine wirtschaftlichen Ziele. Er ist offizielle Prüfungsstelle für die Abnahme der theoretischen Prüfungen zur Erlangung des Hochseescheins (früher B-Schein genannt) – dies im Auftrag des Schweizerischen Seeschiffahrtsamtes. Mit Ausnahme des Generalsekretariates wurden und werden im CCS und in sei-



Clubschiff heute

Bateau du Club d'aujourd'hui

nen Regional- und Interessengruppen sämtliche Funktionen und Aufgaben unentgeltlich wahrgenommen. (vgl. «Das Generalsekretariat als Drehscheibe aller Aktivitäten»)

Was bringt die Zukunft?

Im CCS zeichnet sich der Trend der älteren Generation zum Umsteigen von Segelyachten auf Motoryachten ab. Der CCS hat hier die Zeichen der Zeit erkannt und mit der Schaffung des speziellen Hochseescheins für Motoryachten sowie

mit dem Kauf einer clubeigenen Motoryacht zu Ausbildungszwecken gehandelt.

Bei den Segelyachten setzt sich einerseits im privaten Chartergeschäft der Trend zu grösseren und bequemerem aber gleichzeitig auch schwereren Segelyachten fort. Andererseits zieht es immer mehr junge CCS-Mitglieder an internationale Hochseeregatten. Der CCS wird auch in Zukunft gefordert sein, will er vor diesem Hintergrund unterschiedlicher Interessen seine führende Stellung in der praktischen Ausbildung weiter aufrechterhalten.

Le développement du CCS

L'histoire d'un succès nautique

L'impulsion vint de l'étranger

Avant la Seconde Guerre Mondiale, les pionniers suisses (parmi lesquels se trouvait Willy Kaufmann, membre-fondateur du CCS) se baladaient déjà sur les mers à bord de leurs voiliers. Toutefois sans pavillon officiel suisse, sans permis mer et sans certificat de pavillon.

Pour la plupart des Suisses, la voile était un sport qui se pratiquait principalement sur nos lacs. Ce ne fut que dans les années 50 que certains Helvètes expérimentés s'aventurèrent à l'étranger pour participer à des compétitions côtières à bord de leurs voiliers d'eau douce. A Pentecôte 1954, lors de l'«Anglo Swiss Yacht Trophy», le Bernois Edi Schifferli assistait au départ de la Channel Race depuis la station de signalisation du «Royal Albert Club» alors

que le vent soufflait à près de force 6... Après 18 ans de régate sur les lacs suisses dans toutes les classes lacustres de l'époque, le Bernois eut une véritable révélation en admirant le magnifique tableau de ces voiliers au près serré. C'était vraiment de la voile! Ce fut le véritable détonateur de l'histoire à succès du CCS.

De l'idée au concret

Après l'achat d'un sextant, les premiers cours de navigation en mer à Berne et à Zurich en hiver 1954/55 et 1955/56 furent organisés, encore sous le guidon du Thunersee Yacht-Club. Plusieurs participants furent alors séduits par l'idée de disposer d'un yacht en mer. Cependant pour un particulier une acquisition serait financièrement et économiquement difficile à réa-

Die Commodores des CCS Les Commodores du CCS

1955 – 1957	Schifferli Eduard
1958 – 1959	Jacobi Roland
1960 – 1962	Lieb Hermann
1963 – 1968	Keller Hans
1969 – 1970	Schifferli Eduard
1971 – 1973	Gueissaz Luc
1974 – 1976	Marchand Gustave
1977 – 1979	Briner Ernst
1980 – 1984	Dreyer Jean-Louis
1985 – 1989	Merzweiler Heinz
1990 – 1995	Büschi Hans Ulrich
1996 –	Rossier Daniel

liser par contre pour une association: oui...

C'est pourquoi, le 27 novembre 1955, à l'initiative des deux Bernois Edi Schifferli et Roland Jacobi, 27 personnes issues de différentes régions de Suisse (hormis le Tessin) se réunirent à l'Hôtel Schweizerhof de Berne pour fonder le Cruising Club



CCS-Schiff im hohen Norden

Bateau du CCS dans le grand nord

Swiss (CCS). Les buts de ce nouveau club étaient déjà très clairs: mettre sur pied un enseignement pour l'obtention d'un permis mer hauturier et acquérir ultérieurement en commun un voilier pour naviguer en mer.

Mais de nombreux obstacles juridiques attendaient le club: en effet, le 23 septembre 1953, le parlement fédéral avait voté une nouvelle loi sur la navigation maritime sous pavillon suisse malheureusement en refusant l'alinéa concernant les yachts initialement prévu. Dès lors, seuls les navires de plus de 300 t.j.b. pouvaient être inscrits dans le registre nautique suisse. Comme il ne fallait pas s'attendre dans un délai rapproché à une quelconque modification de la loi, les yachts suisses devaient naviguer en mer sans documents nautiques et sans pavillon tels des bateaux pirates; le CCS décida lors de sa première assemblée générale de 1956, de créer un pavillon de club bien différent du pavillon officiel suisse et de tenir son propre registre des yachts suisses. L'important était le certificat de pavillon établi en plusieurs langues qui certifiait que le propriétaire du yacht était citoyen suisse et qu'il était autorisé en tant que membre du club à arborer le pavillon du CCS. Grâce à ce certificat de pavillon du CCS, quantité de navigateurs suisses purent naviguer sans problèmes sur toutes les mers du globe jusqu'en 1971. (cf. «Pavillons CCS»)

Une rapide évolution dans les années 60...

Le CCS a très rapidement occupé une place importante au sein de l'USY (qui deviendra plus tard Swiss Sailing) comme re-

présentant de la région « mer ». Le boum des années 60 verra le nombre de membres grimper en flèche, ce qui conduit à la création des premiers groupes régionaux et d'intérêt. Ainsi, le but principal du CCS défini par ses fondateurs (la promotion de la navigation hauturière et la formation de navigateurs en mer qualifiés) a été respecté et concrétisé jusqu'à aujourd'hui (cf. «Près de 15'000 permis mer CCS»)

...et un premier bateau de club au début des années 70!

Une décision de l'assemblée générale de 1969 a rendu possible la réalisation du deuxième but principal du CCS: l'acquisition d'un Contest 40, le premier bateau de club, en 1970 pour une somme d'environ 140'000 francs. Le rêve des membres de pouvoir naviguer en mer à un prix abordable à chacun était réalisé.

La formation théorique de base pour l'obtention du permis B, prévue par le nouveau règlement, avait enfin trouvé son pendant pratique à bord d'un yacht en mer. (cf. «Les bateaux du CCS: une application pratique de l'enseignement et de la formation continue»)

Avec plus de 6000 membres répartis dans les différentes régions du pays, le CCS est aujourd'hui la plus grande association nautique de Suisse. Depuis tant d'années d'activités, il peut être considéré comme «le père des navigateurs suisses en haute mer». De célèbres coureurs en mer suisses ont fait partie ou font partie du CCS et naviguent sous son pavillon: citons notamment Pierre Fehlmann (vainqueur de la «Withbread Round the World», Bernard Stamm (notamment vainqueur de

l'«Around Alone») ou encore Dominique Wavre (notamment 5e au Vendée Globe 2001/02 et détenteur du record du monde de la fameuse Etmals en solitaire).

Régates en haute mer et tours du monde

A côté de sa principale activité (l'enseignement de la navigation en mer), le CCS a pris part à de nombreuses régates internationales en haute mer dans les années 60 et 70. Et au fil des années, de plus en plus de membres se sont élancés dans de grands voyages sur les mers du globe ou même dans des tours du monde. (cf. «Régates et longs cours: quelques succès réalisés sous l'emblème du CCS» ainsi que «Les grands projets du CCS»)

Le système de milice a fait ses preuves

Grâce à un travail acharné de plusieurs dizaines d'années, le CCS a acquis une position dominante en Suisse dans les activités de l'enseignement et du perfectionnement théorique et pratique des skippers et des équipiers en mer. Son engagement est basé sur le système de milice et l'association ne poursuit aucun but lucratif. Il est chargé par l'Office suisse de la navigation maritime de faire passer les examens théoriques visant à l'obtention du permis mer hauturier (ou anciennement permis B) et à établir les permis.

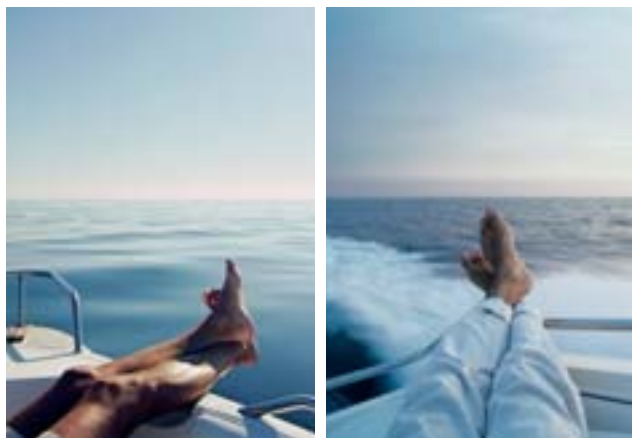
A l'exception du secrétariat général qui a un statut professionnel, le CCS et ses groupes régionaux et d'intérêt exécutent bénévolement les multiples tâches et prestations. (cf. «Le secrétariat général: plaque tournante de toutes les activités»)

Et le futur?

Le CCS évolue avec son temps et poursuit le développement de ses prestations en faveur de ses membres. Comme une partie des anciens abandonne les voiliers pour se tourner vers les bateaux à moteur, le club offre nouvellement la possibilité de passer un permis mer spécifique pour yachts à moteur et propose des stages de formation pratique et de croisières sur une unité acquise dernièrement..

Dans le domaine de la voile, la tendance porte vers des voiliers plus gros et plus confortables, d'une part et, d'autre part, les jeunes membres poussent à une participation plus fréquentes à des compétitions en mer. Le CCS est prêt à relever ces nouveaux défis et fera tout pour conserver son leadership dans le domaine de la navigation en mer.

Bei jedem Tempo die Ruhe selbst.



Besuchen Sie uns auf der Swiss Nautic in Bern:
Vom 12. bis 20. Februar 2005 in Halle 210, Stand D015

**Beachten Sie unsere Neuentwicklungen:
TDI 165-5 & TDI 225-6**

**Athletische Leistung Leise - Sauber -
Überlegene Technologie**

- Hochkultivierte Kraft
- Zugelassen für Biodieselbetrieb (RME)
- Unterbietung strengster Emissionsbestimmungen
- Kein sichtbarer Abgasrauch
- Minimalster Wartungsaufwand

Wir bieten hochentwickelte Dieselmotortechnik,
weltweit geschätzte Qualitätsstandards und ein
Versprechen: Volkswagen.

Für weitere Informationen und Händlerkontakte
besuchen Sie: www.volkswagen-marine.de



VOLKSWAGEN
marine
SUPERIOR TECHNOLOGY

Das Jubiläums-Angebot von B&R:

ADESECTIN

Die wirksame Lösung gegen
lästige Spinnweben

- mit garantierter
Langzeitwirkung (3-6 Monate)
- giftklassenfrei
- geruch- und farblos
- einfache Anwendung
- gegen Mücken,
Fliegen und Spinnen
- wirkt überall



100 ml Konzentrat mit
Sprühflasche für nur
39.90

Wellpro[®]SUPER

Glanz und Pflege
für Ihr Boot

- Reinigt, konserviert und
versiegelt in einem
Arbeitsgang.
- Pflegt und schützt Ihr Boot
schonend und wirksam
- Mit UV-Schutz-Filter
- Umweltfreundlich
- Für alle Segel- und Motorboote
- aus GfK, Holz oder Stahl



1 Liter für nur
34.90

beide zusammen statt ~~74.80~~
nur runde **50.--**

Herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum!

Bestellung ✂



JA, senden Sie mir bitte gegen Rechnung:

Bestellnummer	Artikel	Menge	Preis	Total
136.100.209	100 ml AdeSectin mit Sprühflasche		39.90	
210.L01.209	1 Liter Wellpro Super Bootspflege		34.90	
100.002.209	Beide zusammen als Jubiläums-Angebot		50.--	
Versandkostenanteil				7.95
Total				

Name/Vorname:

Str./Nr.:

PLZ/Ort.:

Tel.:

Datum:

Unterschrift:

B&R Tel. 043 388 31 31 Fax 043 388 31 33
Bosshard & Ruch GmbH, Alte Landstr. 23, 8942 Oberrieden, www.b-und-r.ch

marine parts heimgartner

Wir sind Generalvertreter namhafter Markenprodukte für die Schifffahrt. Kompetente Beratung, professionelle Lösungen und technische Raffinesse sind unsere Stärken.



Instrumente

SIMRAD

Autopilot



GPS-Kartenplotter
Fischfinder
NavStation mit
integr. Radar



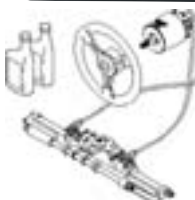
See-
und
Binnenfunk



Radar



TV Satellitenantennen



Teleflex
SeaStar
Hydraulische
Steuerungen



Bug- und Heckstrahler
SIDE-POWER



Trimmklappen, Ersatzteile und Anlagen

Decksbelag für Aussen + Innen



Steuerräder



Diesel- und Benzin- Generatoren



FARR
CRUISING YACHTS
by BSI MARINE

Die neue FARR 525Ds

Die FARR 525 Deck Saloon – eine von drei neuen high-performance Deck Saloon-Yachten aus der Feder von FARR Yacht Design® gebaut in sprichwörtlicher schwedischer Qualität.

Performance ist Pflicht, Einhandtauglichkeit ist Kür! Das leistungsfähige Kohlefaserriegg ohne Backstagen, die nicht überlappende Genua und das separate Steuercockpit mit allen Wünschen in Reichweite des Rudergängers laden zum weltweiten Cruising mit kleiner Crew ein.

Komfort und perfektes Seeverhalten sind selbstverständlich! Ein geschütztes Mittelcockpit, der enorm feste Qualitätsrumpf, der riesige, mit hochwertigsten Materialien ausgebaute Lebensraum unter Deck – eine FARR ist in jeder Hinsicht die perfekte Lösung!

Pilot House Range

F50 F56 F63

Deck Saloon Range

F525 F585 F645

**RBK
YACHTING**

RBK-Yachting GmbH
Tel. +49 (0) 89/673460-40
e-mail: info@rbk-yachting.de
www.rbk-yachting.de

Farr® FARR and F registered trademarks

Für mehr Informationen:

MARINE PARTS HEIMGARTNER

Pfäffikerstrasse 6, 8604 Volketswil, www.marineparts.ch

Tel: 044 997 40 90 Fax: 044 997 40 94 info@marineparts.ch

Der Flagschein

CCS-Flagge

Die nationale Bedeutung des CCS findet sich optisch in der Clubflagge: Der CCS ist der einzige Schweizerische Verein, der derzeit eine Schweizerische «Flagge zur See» mit seinen Clubinsignien (CCS und Anker) führen darf.

Der CCS hat bis 1971 anstelle der Eidgenossenschaft ein Schweizerisches Yachtregister (für Yachten auf See, nicht etwa für Yachten auf Binnengewässern) geführt; eine Aufgabe, die seither beim Schweizerischen Seeschiffahrtsamt angesiedelt ist. In Anerkennung dieser geleisteten Dienste wurde die CCS-Flagge 1971 in der heutigen Ausgestaltung legalisiert und in der Schweizerischen Yachtverordnung verankert.

Zusammen mit bekannten Offshore-Seglern und CCS-Mitgliedern fahren derzeit nebst unseren eigenen fünf CCS-Clubschiffen rund 1100 Segel- und Motoryachten unter der Flagge des CCS auf allen Weltmeeren rund um den Globus.



CCS-Flagge mit Gründer und zweimaligem Commodore Ed. Schifferli
Commodore à deux reprises,
Ed. Schifferli hisse le pavillon du CCS



Le Certificat de pavillon

Le pavillon du CCS

La dimension nationale du CCS se reflète dans le pavillon du club: le CCS est actuellement la seule association suisse à être autorisée à faire flotter sur ses bateaux et ceux de ses membres le pavillon national avec ses insignes de club (CCS et ancre) en mer.

Jusqu'en 1971, c'est le CCS qui a tenu le registre suisse des yachts aptes à naviguer en mer à la place de la Confédération (pas pour les yachts qui naviguent dans les eaux intérieures); une tâche qui a été reprise depuis par l'Office suisse de la navigation maritime. En reconnaissance des services rendus dans ce domaine, le pavillon du CCS a été légalisé en 1971 sous sa forme actuelle et stipulé dans l'Ordonnance sur les yachts suisses.

Aujourd'hui, en plus de nos cinq bateaux de club, ce ne sont pas moins de 1100 bateaux à voile et à moteur propriétés de nos membres (certains skippés par de célèbres marins membres du CCS), qui battent fièrement le pavillon du CCS sur toutes les mers du globe.



Flagschein für das erste Clubschiff,
die «Flying Swiss»
Certificat de pavillon pour le premier
bateau du CCS le «Flying Swiss»



Fast 15 000 CCS-Hochseescheine

Bereits unmittelbar nach der Gründung des CCS fanden die ersten Ausbildungskurse in verschiedenen Schweizer Städten statt, so in Bern, Luzern, Schaffhausen, Zürich und Basel – zu Beginn allerdings noch zentral organisiert. Die Themen damals waren Astronavigation, Meteorologie, terrestrische Navigation, Manöver, Knoten und Spleissen sowie Flaggen und Flaggensignale.

Bereits 1959 entstand das Prüfungsreglement CCS, welches folgende Prüfungen unterschied: A für Schiffsführer auf Binnengewässern analog den kantonalen Prüfungen, B für Hochseeskipper und C für Hochseeskipper mit Zusatzausbildung in Signalisation.

In den 60er und 70er Jahren erlebten der Schweizerische Hochseeyachtsport und die Nachfrage nach Ausbildung zum Hochseeskipper einen eigentlichen Boom. Als schliesslich klar wurde, dass Yachten unter Schweizer Flagge nach Inkrafttreten der neuen Yachtverordnung nur noch mit dem B-Schein gefahren werden dürften, erarbeitete der CCS 1969 in kürzester Zeit ein Prüfungsreglement, welches seither mehrmals revidiert worden ist und seit dem Jahr 2003 auch einen speziellen Hochseeschein für Motoryachten umfasst. Seit der Einführung des Prüfungsreglements führt der CCS in allen grösseren Städten und in drei Landessprachen Prüfungen für den ursprünglich B-Schein und heute Hochseeschein genannten Ausweis durch. Dieser Fähig-

keitsausweis ist für das Führen von Vergnügungs- und Sportschiffen auf See international gültig und kennt keine geografische Begrenzung. Bis heute hat der CCS rund 14'500 Hochseescheine ausgestellt.

In diesen Boomjahren entstanden auch die Regional- und Interessengruppen des

CCS, welche neben dem gesellschaftlichen Leben im Club und dem Erfahrungsaustausch unter Gleichgesinnten vor allem dezentral die Ausbildung in den Regionen sicherstellten.

Die durch die Kursleiter in den Regionalgruppen autonom zusammengestellten Ausbildungsunterlagen riefen mit der Zeit nach Einheitlichkeit innerhalb des CCS. Das vergangene Jahrzehnt war deshalb geprägt vom gemeinsamen Erstellen einheitlicher Lehrmittel in allen Bereichen, welche jedem Vergleich mit professionellen Anbietern standhalten.

In allen Landesteilen bieten die CCS-Regionalgruppen heute weitgehend einheitliche Kurse an:

- Hochseeschein (Abendkurse im Winterhalbjahr)
- Intensivkurse Hochseeschein (8 Wochenkurs oder sechs Samstage)
- Hochsee Refresher
- Astronavigation
- Elektronische Navigation, Einführung GPS



- Seefunk SRC und LRC
- Meteo Weiterbildung
- Medizin an Bord, Nothilfekurs
- Schiffsmotoren richtig pflegen
- Bordelektrik
- Kochen an Bord
- Ausbildungstörns (praktische Ergänzung zur Prüfungsvorbereitung zum Hochseeschein)

Das Programmangebot variiert von Regionalgruppe zu Regionalgruppe. Detaillierte Informationen zu Veranstaltungen und Ausbildungsangebot der Regional- und Interessengruppen unter: www.ccs-cruising.ch

Près de 15 000 permis mer hauturier CCS

Peu de temps après la fondation du CCS, les premiers cours de formation furent organisés dans diverses villes de Suisse (Berne, Lucerne, Schaffhouse, Zurich et Bâle). Parmi les différents thèmes de l'époque, on comptait l'astronavigation, la météorologie, la navigation terrestre, les manoeuvres, les noeuds, les épissures ainsi que les pavillons et autres marques de signalisation.

Le premier règlement d'examen vit le jour en 1959, le CCS distinguait trois permis différents: le permis A pour skippers en eaux intérieures (examens cantonaux), le permis B pour skippers en haute mer et le permis C pour skippers en haute mer avec formation complémentaire en signalisation.

Dans les années 60 et 70, la navigation de plaisance hauturière suisse a connu un véritable boom tant la demande de formation de skippers était grande. Ceci était dû à l'entrée en vigueur de la nouvelle ordonnance sur les yachts qui exigeait que seuls les titulaires d'un permis B seraient autorisés à naviguer en haute mer. Le CCS créa alors en 1969 un règlement d'examen qui fut maintes fois révisé et qui comprend depuis 2003 un permis mer spécifique pour la conduite de yachts à moteur. Depuis l'introduction de ce règlement, le CCS organise les examens du permis mer hauturier (ancien permis B) dans toutes les grandes villes de Suisse et dans les trois langues nationales. Ce permis mer hauturier permet à son détenteur la conduite en mer d'un yacht à moteur ou d'un voilier sans aucune restriction géographique. A l'heure actuelle, le CCS en a établi près de 14'500.

C'est aussi pendant ces années de grand développement que se créèrent les groupes régionaux et d'intérêt du CCS. En plus de l'aspect de camaraderie et d'échange d'expériences marines, ces groupes assurèrent un enseignement dans plusieurs régions du pays.

Mais avec le temps, le matériel d'enseignement établi d'une manière autonome par les responsables régionaux s'éloigna par trop de la philosophie du central et depuis une dizaine d'années, un effort d'harmonisation des supports de cours est en travail dans le but de créer un centre

de compétence suisse pour la navigation de plaisance en mer.

Aujourd'hui, les groupes régionaux du CCS proposent toute une palette de cours unifiés.

Les voici:

- cours pour l'obtention du permis mer (en soirées pendant l'hiver)
- cours intensif pour l'obtention du permis mer (sur 8 semaines ou 6 samedis)
- refresher pour détenteurs de permis mer
- astronavigation
- navigation électronique, introduction au GPS
- radiocommunication SRC et LRC
- formation continue météo
- médecine à bord et premiers secours en mer
- entretien d'un moteur diesel
- électricité à bord
- cuisine à bord
- croisières de formation (un complément pratique pour mieux se préparer au permis mer)

Les programmes varient de région en région. Pour de plus amples informations sur les activités et l'offre de cours des groupes régionaux et d'intérêt, consultez: www.ccs-cruising.ch



Drei Generationen CCS-Hochseeschein

Trois générations de Permis mer



CCS-Clubschiffe für die praktische Aus- und Weiterbildung

Um seinen Mitgliedern Gelegenheit zu günstigen Schulungs-Kreuzfahrten und zur Erlangung von Praxis auf See zu bieten, hat der CCS nach verschiedenen Anläufen 1970 sein erstes Clubschiff, die 40-Fuss-Segelyacht «Flying Swiss», in Betrieb genommen.

In der Folge wurde die clubeigene Flotte laufend vergrössert und immer wieder erneuert. So standen bisher insgesamt 15 Segelyachten in den Diensten des CCS. Derzeit sind vier clubeigene Segelyachten («Flying Swiss IV», «Sailing Swiss III», «Cruising Swiss IV» und «Smiling Swiss III») sowie seit 2004 eine Motoryacht («Rolling Swiss», vormals «Clarita») unterwegs, vorwiegend in europäischen Gewässern.

Die modernen, zweckmässig ausgerüsteten und für den Fahrtenbetrieb geeigneten Segelyachten sind in jeder Saison während etwa 30 Wochen unterwegs und werden insgesamt von etwa 600 Mitgliedern gesegelt. Jedes Schiff legt in der Saison 6000

bis 7000 Seemeilen zurück. Mehr als 200 aktive Skipper gewähren eine gewissenhafte und umfassende Ausbildung.

Die Motoryacht dient der praktischen Schulung – insbesondere der Manöverbildung – für angehende Hochseescheininhaber für Motoryachten.

Geführt werden alle CCS-Clubschiffe durch erfahrene CCS-Milizskipper, welche klar definierte Qualifikationen erfüllen sowie Zusatzausbildungen und regelmässige CCS-interne Weiterbildungsveranstaltungen absolvieren müssen.

Schiffsverantwortliche sorgen ebenfalls im Milizsystem für die gezielten Unterhaltsarbeiten während den Wintermonaten in spezialisierten Werften.

Speziell auch für CCS-Junioren (bis 25 Jahre alt) bieten die CCS-Clubschiffe zu sehr attraktiven finanziellen Bedingungen ideale Einstiegsmöglichkeiten in den Hochseeyachtsport.

Nähere Informationen zu CCS-Clubschiffen sowie zu Anforderungen an CCS-Skipper unter www.ccs-cruising.ch



«Cruising Swiss IV»



«Rolling Swiss» (ex-«Clarita»)



«Flying Swiss IV»

Les bateaux de club pour la formation pratique de base et la formation continue

C'est en 1970 que le CCS lance son premier bateau de club, un voilier de 40 pieds baptisé «Flying Swiss», afin de donner à ses membres l'occasion de participer à des prix raisonnables à des croisières de formation à la navigation en mer.

La flotte du club n'a cessé par la suite de s'agrandir et de se renouveler. Ce sont en effet en tout 15 voiliers qui ont été mis au service du CCS. Actuellement, quatre bateaux à voile sont opérationnels dans les eaux européennes («Flying Swiss IV», «Sailing Swiss III», «Cruising Swiss IV» et «Smiling Swiss III»), ainsi qu'un yacht à moteur depuis 2004 («Rolling Swiss», ex-«Clarita»).

Ces voiliers modernes, équipés de manière à pouvoir se lancer dans des croisières exigeantes, naviguent pendant 30 semaines chaque saison, près de 600 membres du CCS en profitant chaque année. Chaque bateau couvre 6 à 7000 milles nautiques par saison. Plus de 200 skippers actifs assurent une formation sérieuse et complète. Le yacht à moteur sert à la formation pratique – en particulier pour les manoeuvres – des propriétaires de bateaux à moteur hauturiers.



«Sailing Swiss III»



Das Flaggschiff des CCS die «Smiling Swiss III»

Le bateau amiral du CCS «Smiling Swiss III»

Tous les bateaux de club du CCS sont pilotés par des skippers CCS expérimentés, qui sont au bénéfice de qualifications clairement définies et qui doivent suivre des formations complémentaires et des séances de formation continue régulières organisées par le CCS.

Les responsables des bateaux sont également chargés, selon le même système de milice, de superviser les travaux d'entretien effectués dans des chantiers spécialisés pendant les mois d'hiver.

Les bateaux de club du CCS offrent également aux juniors (jusqu'à 25 ans) des possibilités de s'initier à la navigation hauturière dans des conditions financières attractives.

Pour plus d'informations sur les bateaux de club du CCS, ainsi que sur les exigences posées aux skippers du CCS, voir sous www.ccs-cruising.ch

CCS-Auszeichnung «Skipper des Jahres»

1986 Pierre Fehlmann

Sieger Whitbread Race nach effektiver Zeit

1987 Dominique Wavre

2. Platz nach berechneter Zeit, 4. Platz nach Punkten mit der Genève an der Tour de France à la Voile

1988 Alexandre Schneider

2. Platz an der Mini-Transat in den Serienbooten und den 6. Gesamtrang, 1. Platz im Fastnet Race 1988

1989 Jürg Christen

Sieger im CHS Klasse 1 am Round the Island Race, Sieger der Cowes-Week mit Oystercatcher XIV, 2. Platz der Klasse A der Maxis sowie 1. Rang der Restricted Division der Klasse 1 im Fastnet Race 1989

1990 Dominique Wavre

Unter anderem Teilnahme 1988/1990 Tour du Monde mit «Merit», 2. Platz nach

Zeit, 1. Platz nach Punkten am Cours en Solitaire du Figaro

1991 Toni Lutz

Präsident der SRS und Verantwortlicher der Sélection Ours de Berne Gewinner unter anderem der Mini-Max zwischen Port Camargue – Ajaccio – Port Camargue

1992 Laurent Bourgnon

Sieger in der Transatlantik Quebec – St. Malo

1993 Christian Wahl

4. Rang an der Tour de France à la Voile mit der Ville de Genève und für sein langjähriges Engagement der Förderung von jungen Seglern

1994 S.S.O.R.T (Swiss Sailing Ocean Racing Team)

Gute Regattaresultate anlässlich der Weltumsegelungsralleys und der Förderung der Teilnahme an Langstreckenregatten

1995 Kiny Parade

Gute Resultate an der Tour de France à la Voile 1995 sowie für langjähriges Engagement für den Regattasport

1996 Steve Ravussin

Verschiedene Erfolge an internationalen Regatten

1997 Dominique Wavre

2. Rang beim Figaro en Solitaire, sowie dem 2. Rang im Transat en Double von Le Havre nach Cartagena (Kolumbien)

1999 CER Genève

5. Gesamtrang und Sieg bei den Amateuren an der Tour de France à la Voile

2001 Bernard Stamm

Transatlantikrekord New York – Lizard Point

2002 Steve Ravussin

Siege mit dem Trimaran Groupama bei Québec-St. Malo 2000, Challenge Mondial Assistance 2001 und der Transat Jacques Vabre 2001

2003 Bernard Stamm

Sieg Around Alone



Bernard Stamm nach seinem Sieg an der Around Alone

Bernard Stamm après sa victoire dans la Around Alone

Prix CCS

«Skipper de l'année»

1986 Pierre Fehlmann

Vainqueur de la Whitbread Race (temps effectif)

1987 Dominique Wavre

2e (temps calculé) et 4e (points) du Tour de France à la Voile à bord de «Genève»

1988 Alexandre Schneider

2e des bateaux de série et 6e au classement final de la Mini-transat, 1er lors de la Fastnet Race en 1988

1989 Jürg Christen

Vainqueur de la classe 1 CHS lors de la Round the Island Race, vainqueur de la Cowes-Week à bord d'«Oystercatcher XIV», 2e des Maxis classe A et 1er de la Restricted Division de la classe 1 lors de la Fastnet Race 1989

1990 Dominique Wavre

Entre autres, participation au Tour du Monde 1988/1990 à bord de «Merit», 2e

(temps calculé) et 1er (points) de la Course en solitaire du Figaro

1991 Toni Lutz

Président de SRS et responsable de la sélection «Ours de Berne», entre autre vainqueur de la Mini-Max (Port Camargue – Ajaccio – Port Camargue)

1992 Laurent Bourgnon

Vainqueur de la transat Québec – St-Malo

1993 Christian Wahl

4e du Tour de France à la Voile à bord de «Ville de Genève» et engagement de plusieurs années pour promouvoir les jeunes navigateurs

1994 S.S.O.R.T (Swiss Sailing Ocean Racing Team)

Bons résultats lors des régates des rallyes autour du globe et promotion de régates de longue durée

1995 Kiny Parade

Bons résultats lors du Tour de France à la Voile 1995 et engagement pour la promotion des régates

1996 Steve Ravussin

Nombreux succès lors de régates internationales

1997 Dominique Wavre

2e de la Figaro en Solitaire et 2e de la Transat en Double (Le Havre – Carthagène (Colombie))

1999 CER Genève

5e rang final et vainqueur des amateurs du Tour de France à la Voile

2001 Bernard Stamm

Record transatlantique (New York – Lizard Point)

2002 Steve Ravussin

Vainqueur de Québec – St-Malo 2000 à bord du trimaran «Groupama», de Challenge Mondial Assistance 2001 et de la Transat Jacques Vabre 2001

2003 Bernard Stamm

Vainqueur de l'Around Alone



Dominique Wavre und Michèle Paret mit Crew auf «Temenos»

Dominique Wavre et Michèle Paret en équipage sur «Temenos»

Regatten und Langfahrten / Régates et croisières au longs cours

Einige ausgewählte Regattaerfolge und Langfahrten unter CCS-Flagge.

Quelques succès réalisés sous l'emblème du CCS.



Anerkennung für die dreijährige Weltumsegelung von Richard Bettens
Distinction à Richard Bettens pour son périple autour du monde à la voile

1966 – 1969

Richard Bettens, Weltumsegelung/
Circumnavigation

1967 – 1970

Jean und/et Yves Robert, Weltumse-
gelung/Circumnavigation

1967

«**Joran**» (Jean Claude Berger) One Ton
Cup, Helgoland. Rang 12 von/de 21

1969

«**Joran**» (Jean Claude Berger) One Ton
Cup, Helgoland. Rang 8 von/de 12

1969

Roger Ganty segelt Einhand über den
Atlantik und zurück.
Roger Ganty traverse l'Atlantique en
solitaire pour ensuite revenir à son point
de départ.

1970

«**Joran**» (Jean Claude Berger)
gewinnt/gangne die / le One Ton Bowl,
La Trinité

1971

«**Joran**» (Jean Claude Berger) One Ton
Cup, Auckland (NZ), Rang 6 von/de 17

1972

«**Fior di Loto**» South China Race, Rang
5 von/de 20

1975

A. Sutsch organisiert erstmalige Teilnah-
me der Schweiz am Admiral's Cup.
Pour la première fois, A. Sutsch permet
à la Suisse de participer à l'Admiral's
Cup.

1976

«**Rubin IV**» unter CCS-Mitgliedern aus
Zürich am Kapstadt-Rio Race 4. von
128 Yachten

Les zurichoises de «**Rubin IV**» terminent
4e sur 128 lors de la course Le Cap-Rio

1976

JEM (Jeunes en Mer) und Jugendgruppe
nehmen mit dem 17 m Thunfischer
«**Erika**» an den Regatten der STA (Sail
Training Association) teil: Plymouth-
Teneriffa-Kanaren-Bermudas-Newport-
New York. Die «**Erika**» wird danach von
Junioren nach England zurückgesegelt.
Un jeune équipage du JEM (Jeunes en
Mer) participe à la STA (Sail Training
Association) à bord de l'«**Erika**», un
thunfischer de 17 m: Plymouth-Ténérife-

Canaries-Bermudes-Newport-New York.
L'«**Erika**» sera ensuite ramené en
Angleterre par des juniors.

1977

«**Nadia**» (Jürg Christen) Tree-Quarter-
Ton-Cup, La Rochelle, Rang 6

1978

«**Petit Suisse**» gewinnt/gagne Round
Britain Race

1978

«**Carmagnole**» (S. Poli). Rang 16,
«**Kühnezug B**» (K. Kleinpeter).
Rang 35. One Ton Cup, Flensburg

1979

One-ton «**Nadia**» (Jürg Christen) erfolg-
reich an vielen RORC-Regatten
«**Nadia**» (Jürg Christen) participe avec
succès à de nombreuses régates RORC

1979

«**Assiduuous**» und zwei weitere Yachten
ersegeln für die Schweiz den Rang 9 im
Admiral's Cup
«**Assiduuous**» et deux autres yachts per-
mettent à la Suisse de terminer 9e lors de
l'Admiral's Cup

1979

Drei Schweizer Teilnehmer am Transat
en Double
Trois Suisses participent à la Transat en
Double

1980 – 1985

«**Doriana**» (Heinz und/et Doris Böhlen)
Weltumsegelung/Circumnavigation

1982

«**Sheat**» (Walter Ehn und/et Kurt Meier-
hofer). Rang10, class 5, Binatone Round
Britain and Ireland

1982

«**Ranghi**» (Peter Knoblauch) Mini Ton
Cup, Marstrand/SW. Rang10 von/de 45

1983

«**Tanti Auguri**» (Gian Noldin) 3/4-Ton-
Cup. Rang 11 von/de 26

1983

«**Ranghi**» (Peter Knoblauch) Mini Ton
Cup. Rang 10

1984

«**Ranghi**» gewinnt an den I.O.R.-Winter-
regatten alle drei Rennen und damit die
Evan Pull Trophäe für Erreichung des
Punktemaximums.

«**Ranghi**» remporte les trois manches
des régates d'hiver I.O.R. et le trophée
Evan Pull récompensant le yacht ayant
récolté le maximum de points.

1984

«**Lac de Neuchâtel**» Rang 6, «**Genève**»
Rang 16, «**Bern**» Rang 20, «**Ouest Lé-
man**» Rang 23, «**La-Chaux-de-Fonds**»
Rang 25, Tour de France à la Voile

1984 – 1991

«**Cindy**» (Peter Reber) bringt mit seinen Songs und Fernsehberichten das Fahrtensegeln von Bord direkt in die gute Stube von Herrn und Frau Schweizer. Avec ses chansons et ses reportages télévisés, «**Cindy**» (Peter Reber) permet à de nombreux Suisses de se familiariser avec la vie à bord d'un yacht.

1985

«**sTanti**» (Gian Noldin) 3/4-Ton Cup Marstrand. Rang 8 von/de 31

1985

«**Bern**», Rang 18, «**Romandie**», Rang 19, «**Genève**», Rang 21, «**Lac de Neuchâtel**» Rang 38, Tour de France à la Voile

1986

«**Nadia-Catcher**» (Jürg Christen), McEvan's Trophy, Scotland. Rang 2

1986

«**UBS Switzerland**» (Pierre Fehlmann) gewinnt/gagne das/le Withbread-Round-The-World-Race

1988

Dominique Wavre mit dem einzigen Schweizer Schiff an der Tour de France à la Voile, Rang 6.

Dominique Wavre, l'unique navigateur suisse du Tour de France à la Voile termine 6e de la compétition.

1989 – 1992

«**Naomi**» (Roland und Marianne Steiner) Weltumsegelung/Circumnavigation

1989

«**Oistercatcher XIV**» (Jürg Christen) gewinnt/gagne Cowes-Week, Round the Island Race und/et Fastnet Race (Restricted Division Klasse 1)

1990

Swiss Racing Sailors unter/avec Toni Lutz, Trophée du Grau du Roi. Rang 2

1990

«**Ours de Berne**» (Toni Lutz), Nioularge, St.Tropez. Rang 3

1990

Dominique Wavre, Course du Figaro Einhandrennen/Course solitaire

1991

«**Ours de Berne**» (Toni Lutz und Hansueli Albrecht) gewinnt die Mini-Max-Regatta von Port Camargue nach Ajaccio und zurück.

«**Ours de Berne**» (Toni Lutz et Hansueli Albrecht) remporte la régata Mini-Max reliant Port Camargue à Ajaccio (aller-retour).

1992 – 2001

«**Stengha**» (Dieter und Katrin Henzi) Weltumsegelung/Circumnavigation

1993

Die Swiss Racing Sailors (Toni Lutz und Hansueli Albrecht) im Round Britain Race 3. in der Klasse IV und im Channel Handicap 2.

Les Swiss Racing Sailors (Toni Lutz et Hansueli Albrecht) terminent 3es de la classe IV lors de la Round Britain Race et 2e lors du Channel Handicap.

1994 – 2003

«**Hasta Manana**», Otto Schmid, Weltumsegelung/Circumnavigation

1994

Swiss Racing Sailors «**Ours de Berne**» (Toni Lutz) SNIM Marseille Rang 3. Massilia-Cup Rang 2

1994 – 2004

«**Galaxy II**» André und/et Dominique Terrier, Weltumsegelung/Circumnavigation

1995

«**Nobile**» Cutty Sark Tall Ships Race, Jugendgruppe CCS Rang 21 von/de 70

1995

«**Ostro**» (Toni Lutz) gewinnt/gagne Austria-Cup, Lignano

1995 – 1998

«**Naomi**» (Roland und Marianne Steiner) 2. Weltumsegelung/2e Circumnavigation

1997

Swiss Racing Sailors mit/sur JOD 35, Spi Ouest France. Rang 11

1997

Dominique Wavre, Solitaire du Figaro. Rang 2

1997 – 2002

«**Eldorado**» Charlotte und/et Ludwig Drapalik, Weltumsegelung/Circumnavigation

1998

«**Sweet Dream**» (Thomas Fischer) Einhand-Transatlantiküberquerung von Ost nach West

«**Sweet Dream**» (Thomas Fischer) traverse l'Atlantique en solitaire d'est en ouest

1998 – 2002

«**Nosy Bé**» Hans Peter Eugster, Jens Brandt, Erwin Tonner, Weltumsegelung/Circumnavigation

1999

«**Ours de Berne**» (Swiss Racing Sailors) SNIM, Marseille. Rang 2



Bernard Stamm auf Bobst Group Armor Lux
Bernard Stamm sur Bobst Group Armor Lux

2000

«**Flying Swiss**» (Skipper Bänz Vonlanthen) Cowes Week

2001

«**Union Bancaire Privée**» (Dominique Wavre) Einhandregatta/Course en solitaire Vendée Globe. Rang 5

2001

CCS-Skipper Bernard Stamm erzielt neuen Rekord an der Traversée de l'Atlantique. Bernard Stamm, skipper du CCS, bat un nouveau record lors de la Traversée de l'Atlantique.

2002

Dominique Wavre, Einhandregatta/Course en solitaire Vendée Globe. Rang 5

2003

CCS-Skipper Bernard Stamm gewinnt überlegen die Regatta Around Alone, ein Solorennen in fünf Etappen um die Welt. Bernard Stamm remporte l'Around Alone, une course en solitaire autour du globe en cinq étapes.

2003

Jacques Valente, Teilnahme/Participation Transat 6.50. La Rochelle – Salvador de Bahia

2003 – 04

«**Double Magic**» (Thomas Fischer). Erster Schweizer Segelkatamaran in der Antarktis/Premier catamaran suisse à voile à naviguer en Antarctique

2004

«**Temenos**» Dominique Wavre, Transat. Rang 2

Lorperos **Zufriedene** iustie magna faci
euis el doluptat. Ut autpat. Ut aut **Kunden**
nim at in **sind** utpatem in ullum dolut diat: or issi. Ut
aci tat, dunt **unsere** lor se si. Lore velestis am Ut aut
nim at Duip erat Lortin ex dre **wahren** dio
Argumente conullam dunt upatue.

modernlight
www.modernlight.ch



Offsetdruck
Digitaldruck
Digital-Fotografie
Layout
Grafik
Satz

Grossformat-Plotter
Computer-to-plate
Web-Design
Multimedia-Publishing
Datenbank-Server



marti media
visual communication

marti media ag
dorfstrasse 2
ch-3032 hinterkappelen

phone ++41 (0)31 909 28 28
fax ++41 (0)31 909 28 20
www.marti-media.ch

Grossprojekte innerhalb des CCS

«Alinghi» war bei weitem nicht das erste Schweizer Regattaschiff in Neuseeland.

Bereits 1971, also zu einer Zeit, als Transkontinentalflüge und Seefrachttransporte noch sehr teuer waren, die Telefon- und Telexverbindungen aufwendig und störungsanfällig und Neuseeland nur für die wenigsten Schweizer ein Begriff war, regattierte der CCS mit «Joran» in den Gewässern vor Auckland um den One Ton Cup. Möglich geworden war diese seglerische und organisatorische Grossleistung dank einer weitgesteckten und durch unzählige CCS-Mitglieder aktiv unterstützte Finanzierungsaktion durch den Verkauf von Autovignetten, Postern, speziellen Kristallgläsern und Segelstoppuhren, durch Spenden der Industrie und besonders der Printmedien. CCS und Hochseesegeln gelangten erstmals über Zeitungen, Radio und Fernsehen ins Bewusstsein der Schweizer Öffentlichkeit.

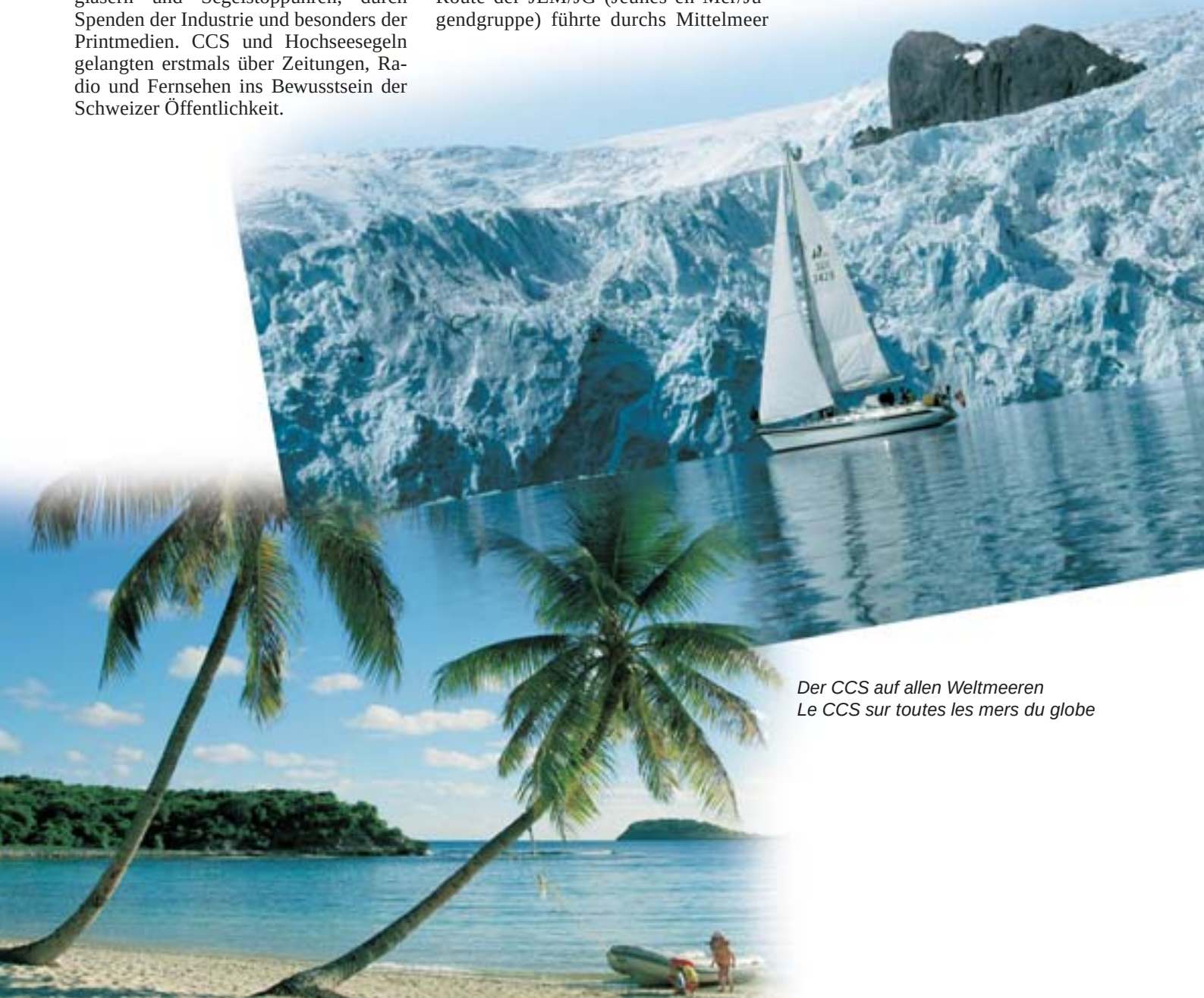
Das CCS-Clubschiff «Smiling Swiss» segelte 1982 über den Atlantik, um in den Antillen den CCS-Mitgliedern Segeln unter Schweizer Flagge zu ermöglichen. 1983 kehrte das Schiff nach einer erfolgreichen Saison in der Karibik über den Nordatlantik unbeschadet nach Europa zurück. Seit 1979 hatte die «Smiling Swiss» 41'100 Seemeilen zurückgelegt.

Für das Jugendprojekt **Atlantik 1989/90** kaufte der CCS eine Swan 47 unter dem Namen «Compadre», welche nach Abschluss des Projektes wie geplant wieder verkauft wurde. Die Route der JEM/JG (Jeunes en Mer/Jugendgruppe) führte durchs Mittelmeer

über den Atlantik nach Brasilien, durch die Karibik und zurück über den Atlantik auf die Azoren, wo diese einmalige und lange Reise der Jungmannschaft des CCS nach 10'000 Seemeilen endete. Hauptsächlich sehr schlechte und ungünstige Wetterverhältnisse verunmöglichten leider die Abschlussetappen bis Portugal.

In den Jahren 1999 und 2000 bot der CCS unter dem Projektnamen **Cap 2000** unternehmungsfreudigen Mitgliedern die nicht alltägliche Gelegenheit, mit dem CCS-Clubschiff die Küsten der Färöer, Island und – als Höhepunkt des Projektes – Grönland zu entdecken.

2001 – 2003: Zum zweiten Mal in der Clubgeschichte erhielten CCS-Mitglieder Gelegenheit, mit einem CCS-Clubschiff – dieses Mal mit der «Sailing Swiss» – den Atlantik in beiden Richtungen zu überqueren und die Gewässer der Karibik sowie die Atlantikküste der USA zu erkunden.



Der CCS auf allen Weltmeeren
Le CCS sur toutes les mers du globe



Die «Joran» vor Auckland

Le «Joran» dans les eaux néo-zélandaises

vendu comme prévu une fois la croisière terminée. Les JEM/GJ (Jeunes en Mer/Jugendgruppe) traversèrent la Mer Méditerranée et l'Atlantique jusqu'au Brésil. Ils gagnèrent ensuite les Caraïbes pour retraverser l'océan et terminer leur parcours aux Açores après un voyage de près de 10'000 milles marins. Les trop mauvaises conditions météo les empêchèrent malheureusement de parcourir l'étape finale jusqu'au Portugal.

En 1999 et en 2000, le CCS lança le projet **Cap 2000**. De nombreux membres saisirent l'occasion de découvrir à bord du «Sailing Swiss» des contrées inhabituelles pour eux tels que les Îles Féroé, l'Islande et pour finir la cerise sur le gâteau de ce projet: le Groenland.

2001 – 2003: pour la deuxième fois dans l'histoire du club, le «Sailing Swiss» emmena des équipages CCS à travers l'Atlantique à la découverte des Antilles et de la côte Est des États-Unis. Après un périple de presque trois ans, il retrouva les eaux européennes à travers l'Atlantique Nord.



Wauquiez

Pilot Saloon 40, 47 *
Centurion 40 S, 45 S

* NEU ab 04/2005

Eine Welt der Unterschiede...

- Sicherheit
- Performance
- Qualität
- Komfort
- Eleganz

...entdecken Sie selbst!

Geniessen Sie den schon legendären Panoramablick aus dem Salon unserer Pilot Saloon Yachten! Der luxuriöse Innenausbau setzt dabei das Eignerkonzept konsequent um: Eine grosse Eignerkabine mit Doppelbett, separatem Waschraum und Dusche, eine geräumige Gästekabine, ebenfalls mit eigener Nasszelle sowie ein separater Technikraum sorgen auch auf Langfahrten für maximalen Komfort. Die Rumpflinien, das grosszügige Achtercockpit und das von einer Person leicht zu bedienende Sloop-Rigg stehen für sicheres, schnelles und komfortables Segeln!

RBK
YACHTING
...the experts in yachting
www.rbk-yachting.de

RBK-YACHTING GmbH
Vertrieb Mittel- & Süddeutschland,
Österreich, Schweiz
Neubiberger Str. 57a · D-81737 München
Tel. +49 (0) 89/67 34 60-40
Fax +49 (0) 89/67 34 60-55
e-mail: wauquiez@rbk-yachting.de

Kommunikationsmittel im Wandel der Zeit!

CCS-Clubschiffe melden in regelmässigen Abständen ihre jeweilige Position. Das war schon immer so, nur haben sich die Kommunikationswege im Verlaufe der Jahre verändert.

Heute gehen Meldungen zu jeder Tages- und Nachtzeit problemlos telefonisch beim Generalsekretariat in Bern ein und werden dort auf Band aufgezeichnet. Gleichzeitig können gespeicherte Mitteilungen der Zentrale an die Clubschiffe jederzeit von Ferne ab Band abgerufen werden. Neuerdings sind sogar Meldungen über SMS und sogar E-Mail an der Tagesordnung. Was im heutigen Zeitalter der fast grenzenlosen Mobiltelefonie und der jederzeitigen Erreichbarkeit eine Selbstverständlichkeit ist, war bis vor nicht allzu langer Zeit noch reines Wunschdenken.

Zur Zeit der ersten CCS-Clubschiffe zu Beginn der Siebzigerjahre des zwanzigsten Jahrhunderts ging es für die Skipper jeweils nach einem Landfall zuerst darum, überhaupt eine taugliche, meist teure Telefonverbindung in die Schweiz zu ergattern – nicht immer eine ganz einfache Aufgabe in kleinen Häfen auf abgelegenen Inseln. Nicht selten gingen damals aber auch Meldungen von Bord der Clubschiffe direkt via Kurzwelle über die Küstenfunkstelle Bern-Radio ein – auch dies nicht immer ein einfacher und ungestörter Kommunikationsweg. Meldungen des ersten Clubschiffs gingen in dieser Zeit

noch an die damalige Clubschiffkommission und von dort an den jeweiligen Commodore; ein Generalsekretariat gab es noch nicht.

Später, mit dem Wachsen der CCS-Clubschifflotte, wurde eine Meldestelle gesucht, welche Tag und Nacht personell besetzt und damit immer telefonisch

erreichbar war. Franz Bryner, CCS-Mitglied und Bahnhofsvorstand von Schinznach-Bad, machte es möglich: Während langer Jahre, bis zur Schaffung der heutigen Meldestelle im Generalsekretariat, gingen nun die Standortmeldungen von Bord der CCS-Clubschiffe sowie Mitteilungen an die Clubschiffe über das Tag und Nacht besetzte Telefon der SBB-Station Schinznach-Bad. Das waren noch Zeiten! Aus den Anfängen der Standortmeldungen von CCS-Clubschiffen ist die Meldung der ersten Ankunft des ersten Clubschiffs «Flying Swiss» in England in die Geschichte eingegangen: Welche Aufregung, als die von einer Telefonistin am Arbeitsort des Commodore mündlich entgegengenommenen Mitteilung der problemlosen Auskunft als wohl nautisch klingende Telefonnotiz beim damaligen Commodore eintraf: «Flying Swiss erfolgreich in England gestrandet...»



Dominique Wavre auf «Temenos» in direkter Verbindung

Dominique Wavre en direct sur «Temenos»



1964 – erste Selbstklebe-Vignette in der Schweiz für Autos (Wegbereiter für die Autobahnvignette...?)

1964 – Première vignette autocollante de Suisse (précurseur de la vignette autoroutière...?)

Das erste serienreife GFK-Dinghi der Schweiz, hergestellt durch CCS-Mitglieder

Première annexe en polyester prête pour la production en série de membres du CCS



Les moyens de communication changent!

Les bateaux du club ont toujours dû annoncer régulièrement leur position à une centrale d'engagement. Mais au fil des années, les moyens de communication ont considérablement évolué.

Aujourd'hui, à chaque heure du jour et de la nuit, une information téléphonique provenant des bateaux de club destinée au secrétariat général à Berne est enregistrée sur bande et inversement chaque équipage CCS peut prendre connaissance de messages le concernant. Actuellement les SMS et autres e-mail font partie de la vie quotidienne et les développements sans limite de la téléphonie sans fil autorisent une accessibilité permanente qui va de soi. Mais à l'époque cette modernité n'était qu'un rêve lointain, de pure science-fiction.

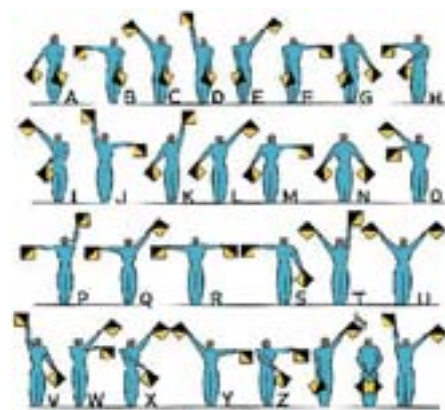
Au début des années 70, à l'époque des premiers bateaux de club, le plus grand souci des skippers était de réussir à joindre la Suisse par téléphone: un exer-

cice parfois périlleux et coûteux lorsque l'on se trouvait dans un petit port sur une île isolée. A cette époque, il n'était pas rare d'utiliser la radio de bord en ondes courtes et de transiter par Berne-Radio pour atteindre son destinataire, un moyen pas évident et stressant pour certains skippers. La communication était réceptionnée par un membre de la commission des bateaux de club qui la transmettait ensuite au commodore car à l'époque le secrétariat général permanent n'existait pas encore.

Plus tard, alors que la flotte des yachts CCS s'était étoffée, il a fallu créer une centrale d'engagement atteignable 24h sur 24 par téléphone. Grâce à Franz Bryner, membre du CCS et chef de gare à

Schinznach-Bad, toutes les communications des yachts et celles qui leur étaient destinées arrivaient et partaient jour et nuit par téléphone de la gare CFF de Schinznach-Bad, cette solution originale fut maintenue jusqu'à la création du secrétariat général... Une sacrée époque!

Parmi les nombreuses anecdotes que l'on raconte depuis les débuts du système de communication du CCS, il en est une qui concerne le premier voilier acquis par le club: imaginez la fierté et l'excitation du commodore lorsque qu'une voie de standardiste anglaise lui annonça: «échouage réussi du «Flying Swiss» en Angleterre»...



SwissboatYachting...

... ist seit Jahren ein zuverlässiger Partner des CCS und verantwortlich für Redaktion und Produktion des Cruising. Als Magazin ist Swissboat Yachting auch für CCS-Mitglieder die ideale Ergänzung.

Das Clubleben und ein spannender Blick über die Weltmeere im Cruising, der Fokus auf das gesamte nautische Geschehen in der Schweiz in SwissboatYachting – für CCS-Mitglieder lohnt sich ein Abo auf jeden Fall. Nicht zu vergessen: Dank der guten, langjährigen Partnerschaft kostet ein Jahresabo von Swissboat Yachting (10 Ausgaben) für Cruising-Mitglieder nur 69 Franken (statt 79 Franken)! Anruf respektive E-Mail genügt!



...est depuis des années un fidèle partenaire du CCS,

puisqu'il assure notamment la rédaction et la production du Cruising. Quant au magazine SwissboatYachting il est un complément idéal pour les membres du CCS. La vie du club ainsi qu'un regard captivant sur les mers du globe dans le Cruising, l'accent sur l'ensemble des événements nautiques en Suisse dans SwissboatYachting – voilà qui mérite que les membres du CCS s'y abonnent. Et n'oublions pas: grâce à notre long partenariat, l'abonnement annuel à SwissboatYachting (10 numéros) ne coûte que 69 francs pour les membres du Cruising (au lieu de 79 francs)! Il suffit de nous appeler ou de nous envoyer un e-mail!



SwissboatYachting
Boatmedia AG
Postfach, 3000 Bern 7
Tel: 031 311 51 52
office@sbo.ch
www.sbo.ch

Die Jugend im CCS

Junioren waren von allem Anfang an beim CCS dabei: Bereits 1955 fand sich unter den 27 Gründungsmitgliedern ein erstes Juniormitglied.

Ein eigentlicher Platz für die Jugend im CCS entstand allerdings erst 1973 mit der Gründung der Interessengruppe «Jeunes en mer JEM», gefolgt 1975 von der Gründung der «Jugendgruppe». Zur Unterstützung der Junioren bei Jugendtörns schaffte der CCS im gleichen Jahr einen elfplätzig Minibus Fiat 238 an.

Immer wieder wurden spezielle Aktionen zur Jugendförderung unternommen, so zum Beispiel 1980 aus Anlass des 25-jährigen Bestehens des CCS die sehr erfolgreiche Aktion «Schweizer Jugend zur

See»: Vierzig Schweizer Mädchen und Knaben konnten an Bord eines traditionellen Plattbodenschiffes Salzwasser schmecken und erste Eindrücke auf einem seetüchtigen Segler gewinnen.

1987 und 1988 stiessen CCS-Juniorentörns von New York via New Port nach Martha's Vineyard und zurück bei allen Beteiligten auf einhellige Begeisterung.

Das Jugendprojekt «Atlantik 1989/90» führte viele Mitglieder von JEM und Jugendgruppe an Bord der «Compadre»

von Europa nach Süd- und Nordamerika und wieder zurück nach Europa.

Unzählige CCS-Junioren haben überdies erfolgreich zusammen mit den Swiss Racing Sailors SRS (einer weiteren Interessengruppe des CCS) an unzähligen Hochseeregatten und Regattatrainings teilgenommen.

Im Rahmen der Neustrukturierung des CCS im Jahr 2001 entstand schliesslich das «Ressort Jugend» mit einem eigenen Vice-Commodore Jugend und Regatten. Der CCS hat sich damit einmal mehr das Ziel gesetzt, den Hochseeyachtsport für Junioren noch vermehrt zu fördern. Möglichst vielen Junioren sollen unter anderem auf speziellen Jugendtörns auf CCS-Clubschiffen erste positive Hochseerfahrungen in einem geselligen Rahmen unter Gleichaltrigen ermöglicht werden.

Seither haben solche Jugendtörns stattgefunden in der Karibik, in den USA, in der Bretagne, um Korsika und Sardinien, in Nordnorwegen und in der Südtürkei.

Das Angebot für Jugendliche umfasst heute nebst Jugendtörns auch Jugend-Kadertörns für die gezielte Förderung von jungen erfahrenen Hochseeseglern zu Skippern, das Jugendskipper-Forum sowie immer wieder spezielle Ausbildungsanlässe für Junioren in der Schweiz.

CCS-Junioren bis 25-jährig kommen bei praktisch allen Aus- und Weiterbildungsveranstaltungen und Kursen des CCS und seiner Regionalgruppen in den Genuss von Preisreduktionen, so vor allem auch bei Törns auf CCS-Clubschiffen, wo Junioren die Hälfte des Beitrags von Aktivmitgliedern bezahlen.

Nähere Informationen zu Jugend im CCS unter: www.ccs-jugend.ch



Bei schwerem Wetter

Par gros temps

Holiday Yachting
F. & R. Gasser
Farmweg 10
CH-3613 Steffisburg
Tel. 033 438 00 06
Fax 033 438 00 07

**Yachtcharter
Reisebüro
Segeltörns**
www.holiday-yachting.ch
info@holiday-yachting.ch

See-Wetter-Dekoder

WE-FAX50I



- Weltweiter Wetter-Datenempfang
- NAVTEX, Telex Sitor, Morse
- Wetterkarten Rundfunk
- Automatischer Empfang für Fahrtengebiet
- Einfacher Einbau und Bedienung
- PC Kompatibel
- Leistungsdaten für gehobene Ansprüche

SEAL S. Rasmussen
Marine Elektronik

Kreuzstrasse 48, CH-5422 Oberehrendingen
Tel. +41 (0)56 2220634 Fax +41 (0)56 2220632

www.raseal.ch - seal@raseal.ch

Les jeunes et le CCS

Les juniors ont toujours été présents au sein du CCS: déjà en 1955 un junior se trouvait parmi les 27 membres fondateurs du club.

Mais ce n'est qu'en 1973 que le CCS fit véritablement une place pour les jeunes en son sein avec la création en Suisse-Romande d'un groupe d'intérêt consacré aux jeunes «Les Jeunes en mer, JEM»); suivi en 1975 par le «Jugendgruppe» en Suisse-Alémanique. Cette même année, le CCS fit l'acquisition d'un minibus Fiat 238 de onze places destiné aux transports de ses membres juniors participant à des croisières de jeunes.

Au fil des ans, de plus en plus d'actions spéciales pour la promotion des jeunes furent entreprises. Ainsi, par exemple, en 1980, à l'occasion du 25e anniversaire du CCS, une action couronnée de succès «Jeunesse suisse en mer» permit à 40 filles et garçons de goûter à l'eau salée et de s'imaginer dans la peau d'un vieux loup de mer en navigant sur un bateau traditionnel à fond plat.

En 1987 et 1988, les juniors du CCS participèrent avec un grand enthousiasme à une croisière reliant New York à Martha's Vineyard en passant par New Port et retour.

Le projet junior «Atlantique 1989/90» permit lui aussi à plusieurs membres de JEM et du Jugendgruppe de relier à bord du «Compadre» l'Europe à l'Amérique du Sud et du Nord pour revenir ensuite en Europe.

De plus, un nombre impressionnant de juniors du CCS participe régulièrement et



avec succès à des stages d'entraînement et des compétitions en haute mer dans le cadre des Swiss Racing Sailors SRS (un autre groupe d'intérêt du CCS).

En 2001, dans le cadre de la restructuration du club, le «Ressort Jeunesse» consacré aux jeunes et à la compétition fut créé avec un vice-commodore à sa tête. Une façon pour le CCS de montrer l'importance qu'il accorde aux jeunes membres et sa volonté de promouvoir des croisières réservées à la génération actuelle afin de leur permettre d'acquérir une bonne expérience de la navigation hauturière.

Ces croisières réservées à la jeunesse se déroulent sur différents plans d'eau du globe: aux Antilles, aux Etats-Unis, en Bretagne, en Corse et en Sardaigne ainsi qu'au Nord de la Norvège et au Sud de la Turquie.

Aujourd'hui, les juniors du CCS bénéficient, en plus de croisières pour jeunes, de nombreuses prestations, par exemple: des croisières de perfectionnement pour devenir skippers, un forum des jeunes skippers et différentes possibilités de rencontre et de formation en Suisse.

Et encore, ces mêmes juniors (> 25ans) disposent d'une réduction sur presque tous les cours et les formations proposés par le CCS et ses groupes régionaux; il en va de même pour les croisières sur des bateaux de club où la réduction jeunesse s'élève à 50%.

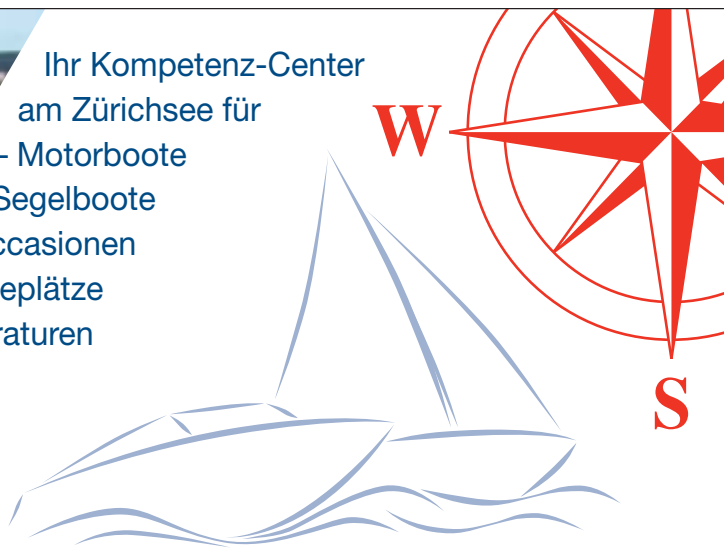
Pour de plus amples informations sur le CCS et les juniors: www.jeunes-en-mer.ch et www.ccs-jugend.ch

*Der CCS-Stander weht auf allen Weltmeeren
Le guidon du CCS flotte sur tous les océans*



Ihr Kompetenz-Center
am Zürichsee für

- Motorboote
- Segelboote
- Occasionen
- Liegeplätze
- Reparaturen
- Service
- Refit



Der einfachste Weg zum Führerausweis!



Neu

Xplain Segeln 2

Xplain Segeln 2 richtet sich an fortgeschrittene Segler und dient zur Vorbereitung auf den Hochseeschein / B-Schein. Mehr als 260 Lerneinheiten vermitteln detaillierte Kenntnisse für das Segeln auf See.

CD-Rom für PC/Mac sFr. 99.90



Neu

Xplain Segeln 1 "Swiss Edition"

Xplain Segeln 1 „Swiss Edition“ ist ein interaktiver Segelkurs für Anfänger und vermittelt grundlegendes Segler-Knowhow. Segeln 1 ist ein ideales Werkzeug für die Vorbereitung auf den schweizerischen Segelführerschein der Kategorie D.

CD-Rom für PC/Mac sFr. 99.90



Neu

BoatDriver Swiss PRO

BoatDriver Swiss PRO ist ein multimediales Lernprogramm für eine optimale Vorbereitung auf die schweizerische Theorieprüfung für Motorboot Kat. A und Segelschiff Kat. D. BoatDriver Swiss PRO hilft Ihnen in einer leicht verständlichen Weise die trockene Materie der Schifffahrtstheorie in kürzester Zeit zu verstehen.

CD-Rom für PC/Mac sFr. 139.90

Demnächst erhältlich im Buch- und Fachhandel oder bei:

FREDERIKSEN
mediaproduction

Hauptstr. 990d, 3805 Goldswil

Tel. +41 (0)33 822 07 90

Suisse Nautic Halle 120 Stand D016

www.frederiksen.ch

SEEKARTEN

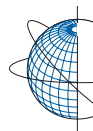


Seekarten
Sportbootkarten
Karten für Binnenreviere
Nautische Handbücher
und Verzeichnisse
Hafen- und Törnführer
Lehr- und Fachbücher
Elektronische Seekarten
Navigations-Software
Videos
Nautische Geräte
Seekartenberichtigung

„Die Handmappe 2005“

Unser Gratis-Katalog bietet Hilfestellung für Ihre (weltweite) Törnplanung. Lassen Sie sich inspirieren. Das Studium dieses 128-seitigen Nachschlagewerkes wird Ihnen nützliche Freude bereiten.

Ihre Fragen beantworten unsere Mitarbeiter persönlich, am Telefon, per Fax oder E-Mail.



HanseNautic
BADE & HORNIG • ECKARDT & MESSTORFF

D-20459 Hamburg · Herrengraben 31
Tel.: ++49-40-37 48 42-0 · Fax 040-37 50 07 68
Email: info@hansenautic.de · www.hansenautic.de

50 Jahre CCS:
Wir gratulieren ganz herzlich zum Geburtstag!

REISE BÜERO **Sun Yachting & Travel** GmbH

Zentrum Büelgass CH-8625 Gossau
01 935 42 42 Fax 01 935 35 28
E-Mail info@sunyachting.ch



www.wassersportschule.ch

Ferien- und Ausbildungstörns Mittelmeer, Adria und Karibik / Segel- und Motorboot-schule am Bodensee / Theoriesoftware Bootbau / Reparaturen / Überholungen

- Segeltörn in Kuba - 4. bis 20. oder 22.3. optional 2 Zusatztage in Havanna
- Segeltörns Kroatien - 23. bis 30.4. od. 7.5.
- Sardiniencharter
- CH-Vertretung von Malakebir Charter in Palau

ADIWA Nautic GmbH 8598 Bottighofen
Administration: Schulweg 2, 8561 Otterberg
info@wassersportschule.ch
+41 (0)71 622 36 79 und +41 (0)76 586 66 77

Das Generalsekretariat

Sämtliche Chargen im CCS in den zentralen Organen und in den Regionalgruppen werden von hunderten von Freiwilligen im Milizsystem wahrgenommen.

Bei über 6000 Mitgliedern, jährlich hunderten von Prüfungskandidaten, fünf clubeigenen Schiffen sowie rund 1100 privaten Yachten von CCS-Mitgliedern, die unter der CCS-Flagge die Weltmeere befahren, wäre allerdings eine reine Milizorganisation nicht denkbar.

Im modern eingerichteten Generalsekretariat in Bern laufen deshalb die Fäden aller Aktivitäten des Clubs zusammen. Es ist dank professioneller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Lage, die vielfältigen Fragen der Hochsee-Yachtsportler rasch und kompetent zu beantworten oder aber die Fragesteller an die richtige Stelle zu verweisen. Fragen rund um die speziell für CCS-Mitglieder entwickelten Versicherungsprodukte für Yachten, Skipper und Crew löst das Generalsekretariat in Zusammenarbeit mit dem Versicherungspart-

ner des CCS, der Murette AG (vgl. Beitrag «Der CCS als Versicherungspionier»).

Das ebenfalls im Generalsekretariat betreute clubeigene Organ *CRUISING* vermittelt nebst Informationen aus den Regionalgruppen laufend Wissenswertes für Schweizer Hochseeskipper, vor allem was Gesetze und Vorschriften in den von den Mitgliedern hauptsächlich befahrenen Küstengewässern anbelangt.

Generalsekretärin/ Generalsekretäre

Secrétaires généraux

– 1973 Pierre Fehlmann sen.

1973 – 1976 Kurt Hagen

1976 – 1979 Ruedi Wenger

1979 – 1993 Heidi Hug

1993 – Claude-François
Pillichody



Generalsekretariat

Marktgasse 9, Bern

Secrétariat général

Plaquette tournante de toutes les activités

Le secrétariat général

Toutes les fonctions au central comme dans les groupes régionaux sont assumées par une centaine de bénévoles selon le système de milice.

Mais avec plus de 6000 membres, des centaines de candidats aux examens par année, cinq bateaux de club et environ 1100 yachts privés sous pavillon du CCS sur les mers lointaines, une organisation de milice pure n'était plus pensable.

C'est donc à Berne, dans un secrétariat général bien équipé, que toutes les commandes sont actionnées pour coordonner les différentes activités du club. En effet, grâce au professionnalisme des collaboratrices et collaborateurs du secrétariat, les navigateurs en haute mer du CCS bé-

néficient d'un centre de renseignement et de conseil efficace et compétent. Il collabore également étroitement avec le partenaire en assurance du CCS «La Murette» afin de répondre aux questions concernant les assurances spécifiques réservées aux membres pour yachts, skippers et équipages (cf «Le CCS, un pionnier en matière d'assurance»).

Le secrétariat général supervise également la rédaction de la revue d'information interne le «*CRUISING*». Cet organe apporte de précieuses informations sur la vie des groupes régionaux et tient au courant les marins suisses des changements dans les législations suisse et des pays majoritairement visités.

SANS SKIPPER AVEC SKIPPER VOILIERS DE LUXE AVEC ÉQUIPAGE FLOTTILE
MEDITERRANÉE CARAÏBES Océan indien ÉTATS-UNIS Océan pacifique

Le voilier dont
vous rêvez,
nous l'avons
forcément.

C'est la différence Sunsail.

Avec un choix de voiliers toujours plus large et toujours renouvelé, davantage de destinations et de personnel à votre service, à des prix qui garantiront votre entière satisfaction, vous choisirez Sunsail.

www.sunsail.com
Tél: 022 827 30 40
sunsail.swiss@sunsail.com

 **Sunsail®**
vivez, aimez, rêvez...vous êtes chez Sunsail

Die Motor- und Segelschiffprüfung **GUT VORBEREITET AN DIE PRÜFUNG**

Der geduldigste Theorielehrer.....

Schifftheoriekurs Motor- und Segelschiff

Online Testversion

click-me!

Schifftheorie
Théorie de navigation

...ist der bewährt und raffiniert aufgebaute Schifftheoriekurs Click-me!
Der Kurs bietet Ihnen die bestmögliche Vorbereitung auf die Computerunterstützte Theorieprüfungsabnahme beim Schiffsamt.
Die CD-ROM funktioniert unter Windows, Mac und Linux.
Sprache: d / f / i

www.BOOTSSCHULE.ch

A. Gehri, 033 821 07 81 oder 079 310 23 40

Meteograf
Best Barograph!

Der Marinebarograph, mit den Vorteilen mechanischer + elektronischer Geräte.
Der Meteograf ist an der **vendéglobe**, der härtesten Segelregatta der Welt, auch dieses Jahr wieder auf mehreren Jachten erfolgreich im Einsatz! - z.B.

- BONDUELLE mit Jean Le Cam,
- PRB mit Vincent Riou,
- TEMENOS mit Dominique Wavre,
- VIRBAC mit Jean-Pierre Dick,
- PRO-FORM mit Marc Thiercelin,
- BROTHER mit Norbert Sedlacek

www.meteograf.come.to

Raber & Co. Geräte,
Malorain 24; 6024 Hildisrieden
Tel. 041 461 00 81, Fax. 041 461 00 82,
E-Mail: praeser@gmx.ch

Radiotelefonie-Kurse / SRC und LRC



Kurs 1: NEU: SRC (Short Range Certificate) berechtigt UKW-Anlagen mit und ohne DSC sowie Inmarsat-C-Geräte zu betreiben und zu bedienen (anstelle von ROC). 3 Tage CHF 520.- GMDSS-tauglich.



Kurs 2: Erwerb des Allgemeinen Betriebszeugnisses für die Sportschiffahrt (Long Range Certificate LRC). Dieser Kurs wird als kompletter Kurs für die Bedienung von UKW /KW/GW-Stationen mit DSC-Controller und Inmarsat-C Anlagen oder als Ergänzung für die Inhaber des ROC-Ausweises angeboten. Dauer 3 Tage CHF 570.- Ergänzungskurs 2 Tage CHF 470.- Privat oder Gruppenkurse.

Robert Grisch, Ing. 5712 Beinwil am See, Tel + Fax 062 771 23 55,
Natel 079 340 04 81, e-mail: rgrisch-hb9er@gmx.ch, web: www.seefunk.ch

**TEXCO
SWISS**

Im Moos 8
9450 Lüdingen
Tel. 071 755 34 84
Fax 071 755 66 30
info@texcoswiss.ch
www.texcoswiss.ch

Ihr Spezialist für
**RETTUNGSWESTEN
RETTUNGSINSELN**

Neu:
Service-Intervall,
alle 3 oder 4 Jahre

Service für:
**BFA-Marine, Avon
Autoflug, Prosaver
Zodiac, Bombard**

**VOULEZ-VOUS
NAVIGUER DIFFÉREMMENT,**
sur Kalayaan un voilier de 17,5 mètres,
dans le cadre d'une association française
à but non lucratif.

**ALORS VISITEZ
NOTRE SITE :**

<http://diagonale-groenland.site.voila.fr>
Contact suisse : dominique.lavanchy@bluewin.ch

CCS-Mitglieder können weltweit auf Stützpunkte zurückgreifen

Schwierigkeiten mit ausländischen Behörden und anderen Stellen waren schon zu den Gründungszeiten des CCS für Eigner von Schweizer Yachten auf See nicht neu. Unterstützung und Beratung aus der fernen Schweiz waren damals innert nützlicher Zeit noch kaum verfügbar.

Der CCS machte sich bereits ab 1957 auf die Suche nach geeigneten Stützpunkten für seine Mitglieder – vorerst im Mittelmeer, wo sich damals am meisten Schweizer Yachten aufhielten.

1962 konnte unter der Leitung des legendären Konsul Modespacher der erste Stützpunkt in Livorno gegründet werden. 1976 folgten die Stützpunkte in Ampuriabrava und – unter Leitung des CCS-Gründungsmitgliedes Willy Kaufmann – in Antibes/Juan les Pins, 1979 gefolgt vom ersten Stützpunkt in Griechenland in Poros.

Von da an konnten auch Segelclubs als CCS-Stützpunkte gewonnen werden, so in Sète, Porto Massimo/Maddalena, Palma de Mallorca, Gzira/Valetta, Göteborg, Plymouth, Lowestoft, Falmouth, Lymington, St. Helier/Jersey, Cadiz, La

Coruña und Valencia. 1981 stiess der Royal Corinthian Yacht Club in Burnham-on-Crouch, Essex, zu den offiziellen Vertrauensclubs des CCS. Weitere CCS-Stützpunkte konnten 1985 in Emden und in Kusadasi sowie 1993 in Monastir gewonnen werden. In den folgenden Jahren wurden CCS-Stützpunkte auch in Stromboli, auf den Kanarischen Inseln, in Alicante sowie sogar im Pazifik auf den Salomonen betrieben.

Heute verfügt der CCS über Stützpunkte auf Kuba, in den USA in Florida und Kalifornien, in Hamburg, Barcelona, Ampuriabrava, Athen, auf Poros und Tinos, in Kusadasi, Gocek und Monastir.

Aufgrund einer Gegenseitigkeitsvereinbarung mit der Kreuzerabteilung des Deutschen Seglerverbandes DSV können CCS-Mitglieder auch dessen Stützpunkte in Anspruch nehmen.

*CCS-Stützpunkte auf allen Kontinenten
Point d'appui CCS sur tous les continents*



Points d'appui CCS

Des bases CCS aux quatre coins du globe

Au temps de la fondation du CCS déjà, les propriétaires de yachts suisses rencontraient des difficultés dans leurs rapports avec les autorités des pays par lesquels ils transitaient et un soutien ou des conseils par les autorités suisses à cause de l'éloignement n'était pas envisageable dans un court délai.

Le CCS décida alors en 1957 de créer à des endroits appropriés des points d'appui pour ses membres. C'est en Méditerranée que les premiers virent le jour car ces eaux étaient les préférées des marins suisses.

Le premier point d'appui fut ouvert à Livourne en 1962 sous la direction du célèbre consul Modespacher. Puis suivirent

en 1976, celui d'Ampuriabrava et celui d'Antibes/Juan les Pins (créé par l'un des membres fondateurs du CCS, Willy Kaufmann). Quant au premier point d'appui grec, il fut inauguré en 1979 à Poros.

De cas en cas, plusieurs clubs de voile purent être motivés à devenir des points d'appui du CCS: à Sète, Porto Massimo/Maddalena, Palma de Mallorca, Gzi-

ra/Valetta, Göteborg, Plymouth, Lowestoft, Falmouth, Lymington, St. Helier/Jersey, Cadiz, La Corogne et Valence. En 1981, le Royal Corinthian Yacht Club de Burnham-on-Crouch (Essex) devint l'un des clubs-conseils du CCS. D'autres bases furent créées en 1985 à Emden et à Kusadasi et en 1993 à Monastir; puis vinrent ensuite les bases du Stromboli, des Canaries, d'Alicante et des Iles Salomon dans le Pacifique.

Aujourd'hui, le CCS dispose de points d'appui à Cuba, aux Etats-Unis (Floride et Californie), à Hambourg, à Barcelone, à Ampuriabrava, à Athènes, à Poros et Tinos, à Kusadasi, à Gocek et à Monastir.

Un partenariat avec la Kreuzerabteilung (division croisières) de la Fédération allemande de voile permet aux membres du CCS de faire appel aux points d'appui de cette fédération en cas de besoin.

Der CCS als Versicherungspionier

1969 bereits zeichnete sich die Einführung der sehnlichst erwarteten Yachtverordnung in den nächsten Jahren ab. Mit der Übernahme des Yachtregisters sowie der Flaggscheinausstellung durch das Schweizerische Seeschiffahrtsamt würde dabei für den CCS nicht nur ein wichtiges Tätigkeitsgebiet wegfallen, sondern auch ein finanzielles Standbein.

Sobald die Eigner von Schweizer Yachten auf See nicht mehr auf den CCS und seinen Flaggschein angewiesen sein würden, sollten ihnen als wichtiger Teil des Clubs dafür andere Dienste angeboten werden, namentlich eine günstige Kaskoversicherung für Schiffe von CCS-Mitgliedern. Solche guten und günstigen Versicherungen für Yachten an der Küste und auf See bestanden bis dahin nur im Ausland.

Der CCS setzte eine Versicherungs-Kommission ein, die aufgrund von 151 eingegangenen und ausgewerteten Eigner-Fragebogen mit rund 30 Schweizer Gesellschaften verhandelte. Ohne Erfolg.

Das Risiko erschien offensichtlich als zu exotisch. Erst durch den Kontakt mit Hans-Peter Baum, Inhaber der Firma Bruno Möller Nachf. BMN in Hamburg, tat sich eine Tür auf. Man handelte einen den Mitgliedern des CCS vorbehaltenen Vertrag aus, der 1972 in Kraft trat. Versicherer waren mehrere beteiligte Gesellschaften, von denen eine die Federführung übernahm. Dieses System bot Gewähr für Kontinuität. Wollte ein Versicherer aussteigen, musste lediglich für dessen Anteil Ersatz gesucht werden. Damit nahm eine wohl einzigartige Clubtätigkeit ihren Anfang.

Der CCS-Vertrag war in zweifacher Hinsicht bahnbrechend: Von allem Anfang an gewährte er Deckung zur «festen Taxe», ein damals noch kaum bekanntes System, das keine Abzüge «neu für alt» kennt. Dann bot er – wohl als einer der ersten in Europa – bereits Mitte der achtziger Jahre den Schadenfreiheitsrabatt an. Zudem zeichnete er sich durch äusserst stabile Prämien aus. Diese wurden bis heute zweimal geändert: ein Mal gesenkt und ein Mal erhöht. Man verzichtete bewusst auf Dumping, liess aber auch nach schlechteren Jahren – und davon gab es etliche – das Prämienniveau unverändert. Mit den Jahren kamen neue Rahmenverträge dazu; das Angebot wurde neben der Kasko- und der Haftpflicht-Versicherung durch die Insassen-Unfallversicherung und die Rechtsschutzversicherung ausgebaut. Jüngstes Produkt ist der «Charterpass» mit Deckungen rund um den Boots-Charter.

In den ersten Vertragsjahren fungierte der CCS lediglich als Vermittler und Inkassostelle. Allmählich gingen dann mehr und mehr Aufgaben an das mittlerweile geschaffene CCS-Generalsekretariat über: Akquisition, Beratung, Policierung, Bearbeitung von Schäden – kurz, alle aus den Verträgen anfallenden Arbeiten. Damit erlangte das CCS-Generalsekretariat die Befugnisse einer Versicherungsagen-



**WIR VERSICHERN YACHTEN.
IN DER SCHWEIZ. IN EUROPA. WELTWEIT.
UND GUT.**

MURETTE AG
Yachtversicherungen CCS

Thunstrasse 18
Postfach
CH-3000 Bern 6
Tel. +41 (0) 31 357 40 40
Fax +41 (0) 31 357 40 49
info@murette.com
www.murette.com



tur oder eines Maklers! Welch aussergewöhnliche Tätigkeit für einen Club!

1994 wurde das Ressort Versicherungen aus dem CCS-Generalsekretariat in die Murette AG überführt, eine Firma, die bereits im Handelsregister eingetragen war. Die Dienstleistungen blieben die gleichen, die Mitarbeitenden auch. Also ein

nahtloser Übergang. Die Bedingungen der Rahmenverträge wurden und werden laufend neuen Gegebenheiten und Bedürfnissen angepasst, haben aber nichts an Solidität und Seriosität eingebüsst. Beteiligt sind zum grossen Teil Schweizer Gesellschaften, versichert werden nach wie vor nur CCS-Aktivmitglieder.

Murette SA

Le CCS, un pionnier en matière d'assurances

En 1969 apparaissent les premières conséquences de l'Ordonnance sur les yachts suisses naviguant en mer tant attendue. Lorsque l'Office suisse de la navigation maritime décida de prendre en charge le registre des yachts et la distribution du certificat de pavillon, le CCS perdit non seulement une fonction importante mais aussi une appréciable source de revenus.

En effet, dès l'instant où le propriétaire d'un yacht suisse naviguant en mer n'eut plus l'obligation de s'annoncer au CCS, ce dernier se devait de lui proposer d'autres services; ce fut notamment le cas avec la création d'une assurance casco bon marché pour les bateaux des membres du CCS. Jusqu'alors, ce genre de prestations n'existait qu'à l'étranger. Le CCS chargea une commission de négocier avec une trentaine de compagnies d'assurance suisses sur la base de 151 questionnaires remplis par divers propriétaires de bateau. Mais cette démarche se solda par un échec: les risques furent apparemment considérés comme trop «exotiques». Une première porte s'ouvrit lorsqu'il s'adressa à Hans-Peter Baum,

propriétaire de la firme Bruno Möller Nachf. BMN basée à Hambourg. On négocia un contrat cadre réservé aux membres du CCS. Ce dernier entra en vigueur en 1972; les risques furent répartis entre plusieurs compagnies dont l'une fut chargée de la gestion. Ce système garantit une continuité certaine. Si l'un des assureurs souhaitait se retirer, il suffisait de rechercher un successeur capable d'assumer sa part du contrat. C'est ainsi que débuta une activité de club unique.

Le contrat proposé par le CCS à ses membres était révolutionnaire sur deux points: dès le début les preneurs d'assurance bénéficiaient d'une prestation couvrant le remplacement de la chose sinistrée, un système qui n'existait guère à

l'époque et qui ne connaît pas de déduction «neuf pour vieux». Deuxièmement, c'était l'un des premiers contrats en Europe à proposer au milieu des années 80 un système de rabais pour absence de sinistre. De plus, les membres du CCS ont pu compter sur des primes étonnamment stables. Jusqu'à aujourd'hui, ces dernières n'ont été revues que deux fois (une fois à la baisse et une fois à la hausse). On renonça consciemment au dumping et l'on conserva un niveau de primes inchangé malgré des années difficiles (et il y en a eu!). Avec le temps, de nouveaux contrats cadres apparurent, en plus des assurances casco et responsabilité civile, l'offre du CCS s'enrichit d'une assurance accident occupants à bord et d'une assurance de protection juridique. La toute dernière nouveauté, le «Passport charter», couvre les besoins du domaine de la location de bateaux.

Si au commencement, le CCS servait uniquement d'intermédiaire et d'organe d'encaissement, le nouveau secrétariat général du club se chargea progressivement de plus en plus de tâches: acquisitions, consultations, établissement de polices d'assurance ou encore traitement de sinistres. En bref, tout ce qu'impliquent les contrats d'assurance. C'est ainsi que le secrétariat général du CCS devint un agent ou courtier d'assurance à part entière, chose plutôt inhabituelle pour un club! En 1994, le ressort d'assurance du CCS fut retiré du secrétariat général pour être confié à la Murette SA, une firme déjà inscrite au registre du commerce. Les collaborateurs et les prestations de service restaient les mêmes; la passation se fit donc en douceur. Certes, les conditions contractuelles ont été adaptées à la réalité et aux besoins, mais elles n'ont pas perdu ni de leur sérieux, ni de leur solidité. La majorité des assureurs sont suisses et comme auparavant, seuls les membres actifs du CCS peuvent bénéficier de ces offres.



Marmaris und Küste der Türkei!

Ihr Partner für Ihre Sicherheit an Bord!
Zuverlässig, professionell, deutsche Leitung.

PAM-INFLATABLES

pammarin@gmx.net

Seenot-Rettungsmittel, Schlauchboote, Feuerlöscher, Gasanlagen,
Yachtbetreuung, Überführungen, Reparaturen, Elektronik, Bügelanker.
Umgehende Zertifikatsbearbeitung für Schifffahrtsämter und Behörden!

Peter Horstmann
Tel. 0090 252 412 0099
Marmaris/Türkei

Mobil 0090 532 355 6383
Fax 0090 252 412 0098
Industriezone Block 24-25 C

Weltweiter Segelyacht-Charter der Extraklasse
... Segeltörns und Flussbootferien



Moorings

Ihr freundlicher Kontakt zur Segelyacht: **033 - 222 05 50**

ägäis yachting ag

Reto Metz + Rolf Krapf

Bestellen Sie den neuen Farb-Katalog!

www.aegaeis.ch
info@aegaeis.ch

Beitrittserklärung CCS / Déclaration d'adhésion au CCS

Name / Vorname:

Nom / Prénom:

Strasse:

Rue:

PLZ: Ort:

NP: Lieu:

Tel. B: Tel. P: Mobile:

Geb. Datum: Heimatort: E-mail:

Date de naissance: Lieu d'origine:

Ich bin Partner von Mitglied Nr.:

Je suis partenaire du membre actif no:

Ich wünsche Aufnahme als / Je demande mon admission en tant que:

	Eintrittsgebühr / Finance d'entrée	Jahresbeitrag / Cot. annuelle
☐ Aktivmitglied / Membre actif	150	150
☐ Partnermitglied / Membre partenaire	45	45
☐ Juniorenmitglied bis 20 Jahre / Junior (jusqu'à 20 ans)	—	40
☐ Juniorenmitglied 21–25 Jahre / Junior (21–25 ans)	—	60
☐ Passivmitglied / Membre passif	—	75

Ich trete folgender/n Regionalgruppe/n bei*

Jedes Aktivmitglied ist zusätzlich auch Mitglied einer Regionalgruppe, die es selber auswählt oder der es vom Generalsekretariat aufgrund des Wohnortes zugeteilt wird. Wünscht ein Aktivmitglied ausdrücklich keiner Regionalgruppe anzugehören, bitte dies unter den Bemerkungen aufführen.

Je demande l'admission au(x) groupe(s) régional(aux) suivant(s)*

Tout membre actif fait également partie d'un groupe régional de son choix ou auquel il est attribué par le Secrétariat général d'après son domicile. Les membres actifs qui souhaitent expressément faire partie d'aucun groupe régional sont priés de l'indiquer sous «Remarques».

Jahresbeiträge / Cotisations annuelles 10/2004

	Aktiv Actif	Partner Partenaire	Jun. – 25 Jun. – 25
☐ Aargau	25	5	15
☐ Basel	30	30	0
☐ Bern	30	10	0
☐ Bodensee	40	20	20
☐ Costa Brava	20	—	—
☐ Genève	30	0	15
☐ Haut-Lac	0	0	0
☐ Lacs jurassiens	20	10	—
☐ Lémanique	0	0	0
☐ Thunersee	40	20	20
☐ Ticino	35	—	—
☐ Urnersee	50	—	—
☐ Vierwaldstättersee	35	15	10
☐ Zürich	30	10	20

0 = es wird kein Beitrag erhoben / il n'y a pas de cotisation, — = Kategorie existiert nicht / la catégorie n'existe pas

*Regional- und Interessengruppen sind selbstständige Vereine, die eigene Mitgliederbeiträge erheben.

*Les groupes régionaux et d'intérêt sont des associations indépendantes percevant leurs propres cotisations.

Bemerkungen / Remarques:

Stand 10/2004 – Änderungen vorbehalten / Etat 10/2004 – sous réserve de modification

Datum: Unterschrift:

Date: Signature:

Generalsekretariat CCS / Secrétariat général CCS, Marktgasse 9, Postfach, 3000 Bern 7, Tel: +41 31 310 11 00, Fax: +41 31 310 11 09
ccs@ccs-cruising.ch, www.ccs-cruising.ch

Ich trete dem CCS Racing Club bei*

Mit dem Beitritt erhalten Sie gratis die Regattalizenz von Swiss Sailing

Je demande l'admission au CCS Racing Club*

En adhérant vous recevez gratuitement la licence de Swiss Sailing pour régates.

Jahresbeiträge / Cotisations annuelles 10/2004

	Aktiv Actif	Partner Partenaire	Jun. – 18 Jun. – 18
☐ CCS Racing Club	45	0	0

Zusätzlich trete ich folgender/n Interessengruppe/n bei*

Die Mitgliedschaft ist freiwillig.

En plus, j'adhère au(x) groupe(s) d'intérêt(s) suivant(s)*

L'affiliation à un groupe d'intérêt est facultative.

Jahresbeiträge / Cotisations annuelles 10/2004

	Aktiv Actif	Partner Partenaire	Jun. – 25 Jun. – 25
☐ CCS Motorboot	40	20	—
☐ CCS Bateaux moteurs	—	—	30
☐ Jeunes en mer	—	—	—
☐ Swiss Racing Sailors	50	—	—
☐ Mehrrumpf Multicoques	0	—	—
☐ ToptoTop	—	—	—

ein kleiner Riese

- schnell und leistungsstark mit 7" Anzeige

Die neue Simrad 34er Serie mit horizontalem Bildformat zeigt eine bisher unerreichte Übersichtlichkeit. Der äusserst schnelle Bildaufbau, die scharfe kontrastreiche Farbdarstellung und die einfache Bedienung machen die 34er Serie zur richtigen Wahl wenn der Platzbedarf eine Rolle spielt.

Diese neue Serie hat die gleichen fortschrittlichen Merkmale wie die grösseren professionellen Geräte; Radar und Karten Überlagerung, SDGPS, Dual-Bereichs Radar, Hochgeschwindigkeits Datenbus und SimNet Netzwerk-Anschluss

GPS Kartenplotter, Kartenplotter mit Echolot, Kartenplotter mit Radar und MultiRadar

Kompakte Abmessungen: Breite: 220mm Höhe: 220mm Tiefe: 110mm

SIMRAD
34
SERIES



C-MAP*IT*



Für mehr Informationen, Ihre Generalvertretung:

MARINE PARTS HEIMGARTNER Pfäffikerstrasse 6 8604 Volketswil

Tel: 044 99 740 90 Fax: 044 99 740 94 info@marineparts.ch

Diese Geräte können Sie unverbindlich in unserem Show-Room anschauen und bedienen!

www.simrad.ch

SIMRAD
A KONGSBERG Company

MAXIMIZING YOUR PERFORMANCE AT SEA

LOMAC

leader du semi rigide de 2 à 13 m.



CHANTIER NAVAL

Vente - Entretien - Hivernage
Services moteurs

125, rte de Suisse - CH - 1290 Versoix



BOUTIQUE

Accastillages, vêtements
et articles nautiques

tél. 022 755 44 23 - Fax 755 50 51

www.bantle-bateau.com

elan
Voiles et moteurs

YAMAHA
Moteurs

MUSTO
PERFORMANCE
Vêtements

YACHTING

DIE SEGELSPORT-KOLLEKTION

Von der Freiheit inspiriert.


Moorings

Vertretung für die Schweiz der besten Charterflotten der Welt.

Ganz egal, ob Sie sämtliche Knoten auswendig kennen oder nur den für Ihre Schuhe: Das Meer offenbart sich stets mit derselben Grosszügigkeit all jenen, die es entdecken, herausfordern oder bereits ins Herz geschlossen haben. Die einzige Bedingung, um seine Segelferien zu geniessen: Lust! Lust, am Leben an Bord teilzunehmen; Lust, für "Erdbewohner" unzugängliche Küsten und Strände zu entdecken; Lust auf Salz in der Luft und Sterne in der Nacht, auf Tauchen und darauf, sich von dieser

Freiheit berauschen zu lassen. Falls Ihnen diese Worte aus der Seele sprechen, zögern Sie nicht länger. Ob erprobter Seefahrer oder absoluter Neuling, ob alleine, zu zweit oder als Gruppe - unser erfahrenes Navigator- und Navigatorinnen-Team berät Sie professionell über Navigations-Zonen, Segelyacht und passende Formel, mit oder ohne Skipper. Und gerne über noch viel mehr, falls Ihnen die Wahl zwischen Karibik, Mittelmeer oder französische Südseeinseln wirklich zu schwer fallen sollte...

FERT YACHTING – 1211 Genf 2 – Tel. 022 730 47 81 – yachting@fert.ch



www.fert.com

fert
yachting



Fert. Massgeschneidertes Reisen.